# STRIEGISTAL-BOTE

**Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal**
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach, Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2026 | Nummer 11
Samstag, den 14. November 2026


## Der Bürgermeister informiert

### Preisträger der Bauherrenpreise 2026

Bereits zum zweiten Mal konnten auf Basis einer im letzten Jahr vom Gemeinderat Striegistal beschlossenen Richtlinie drei Bauherrenpreise für besonders gelungene Projekte im Gemeindegebiet ausgelobt werden. Die eingegangenen Vorschläge aus den Gremien des Gemeinderates und der Ortschaftsräte wurden durch eine Jury am 13. Oktober 2026 bewertet. In dieser Versammlung erfolgte in geheimer Abstimmung die Auswahl zu den auszuzeichnenden Projekten, die wiederum ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2.000 Euro erhalten. Die Übergabe der Bauherrenpreise erfolgte im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 3. November 2026. Wir berichten nachfolgend über die Preisträger, die den Bauherrenpreis 2026 der Gemeinde Striegistal erhalten haben.

Den Bauherrenpreis der Gemeinde Striegistal 2026 erhielt Wolfgang Dörr aus Mobendorf für die hervorragende Leistung zur Sanierung des kleinen historischen Fachwerkhauses Richard-Witzsch-Straße 99 in Mobendorf. Über fast ein Vierteljahrhundert hat er sich diesem ursprünglich in einem schlechten Bauzustand befindlichen Wohngebäude angenommen und sowohl im Inneren als auch in der äußeren Ansicht ein Kleinod geschaffen. Dazu zählen nicht nur die baulichen Veränderungen und Verbesserungen am Gebäude, sondern auch die Pflege des Gesamtgrundstückes, was zu einem kleinen Schmuckstück für die Mobendorfer und die Besucher des Ortes geworden ist.



*Diese Aufnahme entstand bei der Preisübergabe an den Mobendorfer Wolfgang Dörr am 3. November 2026.*



*Außenansicht des sanierten Wohngebäudes Richard-Witzsch-Straße 99 in Mobendorf mit dem Bauherrn in seinem Vorgarten.*

Eingereicht vom Ortschaftsrat Schmalbach erhielt das Bauvorhaben von Marco und Nancy Burkhardt in der Hirschstraße 22 in Schmalbach einen der diesjährigen Bauherrenpreise der Kommune.



*Dieses Bild dokumentiert das von Familie Burkhardt geschaffene Wohnhaus im Herbst 2026, in welches viel Geschick und Eigenleistung investiert wurde.*



*Unsere Aufnahme zeigt Marco und Nancy Burkhardt bei der Entgegennahme des Bauherrenpreises 2026 der Gemeinde Striegistal.*

Das ehemals kleine als sogenannte „Neubauernstelle“ entstandene Wohngebäude am „Goldenen Hirsch“ in Schmalbach befindet sich in Alleinlage und war zuletzt vom Großvater des jetzigen Bauherrn bewohnt. Als der Vorfahr Heinz Ohndorf verstarb, nahm sich dessen Enkel mit seiner Partnerin dieser Liegenschaft an und führte mit viel



*Diese Ansicht zeigt das Wohngebäude im ursprünglichen Zustand.*

# Der Bürgermeister informiert



*Ansicht des auch im Inneren komplett neu gestalteten Wohnhauses der Preisträger in Schmalbach während der Umbauphase.*

Energie und einem gut durchdachten Projekt einen Umbau durch, welcher nach Fertigstellung kaum noch etwas vom Vorgängerbau erahnen lässt. Familie Burkhardt hat sich mit der Realisierung ihren kleinen Traum vom eigenen Grundstück erfüllt und ist für das Gemeindegebiet Striegistal beispielhaft zu nennen, was junge Leute mit entsprechendem Engagement und Weitsicht alles schaffen können.

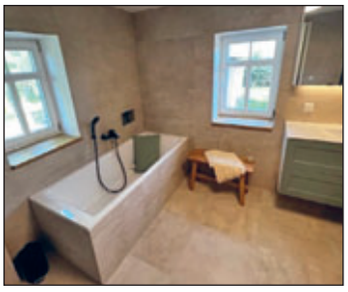
Die brachliegenden ehemaligen Wohngebäude Aspenhäuser 1 und 2 in Marbach wurden von den ursprünglich aus diesem Ort stammenden jungen Paar Robert Götze und Vicky Leske erworben. Die Käufer krempelten mit Unterstützung der Familie die Ärmel hoch und haben es mit einer großen Energieleistung geschafft, dass aus den Brachen ein hervorragend restauriertes Wohnhaus mit Nebengelassen entstand. Dies war für den Ortschaftsrat Marbach/Kummersheim Anlass zur Einreichung des Vorschlages zum Bauherrenpreis.





*Dieser Vergleich zeigt das Wohngebäude im ursprünglichen Zustand sowie nach Fertigstellung und Bezug durch die Bauherren.*





*Diese beiden Aufnahmen zeigen links den Bauzustand beim Entkernen der alten Bausubstanzen im Inneren des Gebäudes und rechts eine Teilansicht eines neugeschaffenen Sanitärraumes.*



*Dieses ursprünglich ebenfalls als Wohnhaus genutzte Gebäude war zum Zeitpunkt des Erwerbs durch die Bauherren bereits teileingestürzt und damit in einem ruinösen Zustand.*

## Aus dem Inhalt ...


Der Bürgermeister informiert . . . . . 1
Amtliche Bekanntmachungen . . . . . 8
Veranstaltungskalender . . . . . 14
Aus unseren Ortschaften . . . . . 16
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen . . . . . 24
Wir gratulieren . . . . . 30
Aus der Geschichte unserer Region . . . . . 30
Kirchliche Nachrichten . . . . . 33
Veranstaltungen im Umland . . . . . 35


## Die nächste Ausgabe ... • Impressum

**Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Dezember 2026**
**Redaktionsschluss: 2. Dezember 2026**


Herausgeber für den amtlichen Teil:
Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13,
09661 Striegistal, Telefon: 034322/51320,
Fax: 034322/51330,
E-Mail: info@striegistal.de,
Internet: www.striegistal.de



Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko" zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.


**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.striegistal.de**



*Die Bauherren leisteten mit der Beseitigung des eingestürzten Bereiches dieser Brache einen Beitrag zur weiteren Verbesserung des Ortsbildes und entschieden sich dafür, das Gebäude nicht komplett wegzureißen, sondern die Grundmauern, in denen sich früher eine Stallanlage befand, auf drei Seiten zu belassen. Innerhalb dieses Windfanges legten sie eine Terrasse an und bewahrten damit ein Stück der Historie zur Nutzung für ihren täglichen Bedarf und für Feierlichkeiten. Ein sehr schönes Beispiel dafür, dass es nicht immer einer vollständigen Beseitigung von brachliegenden Bausubtanzen bedarf.*



*Die Marbacher Robert Götze und Vicky Leske erhielten in der öffentlichen Gemeinderatssitzung Anfang November dieses Jahres die Auszeichnung mit dem Bauherrenpreis 2026 der Gemeinde Striegistal für ihre Leistung beim Umbau der Grundstücke Aspenhäuser 1 und 2 in Marbach.*

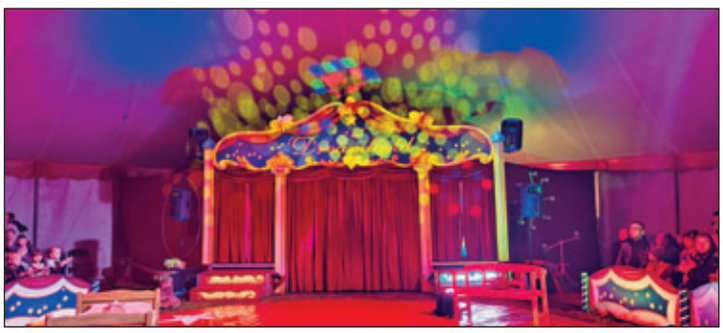
Der Gemeinderat Striegistal bedankt sich bei den Einreichern der Vorschläge für ihre Zuarbeiten und bei der Jury für das sachliche Miteinander beim diesjährigen Auswahlverfahren. Geplant ist die Fortführung dieses kleinen Wettbewerbes in der Gemeinde, wobei die Hoffnung besteht, dass auch im nächsten Jahr wieder Vorschläge aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten eingereicht werden. Von der Jury wurde dazu festgelegt, dass ab dem kommenden Jahr auch gelungene Neubauvorhaben mit eingereicht werden dürfen.

## Tolles Zirkusprojekt an der Grundschule in Marbach

In einem Rhythmus von rund vier Jahren finden seit geraumer Zeit an unseren beiden Striegistaler Grundschulen die sogenannten Zirkusprojekte statt. Das jeweils von der Grundschulleiterin mit ihrem Team angestoßene Vorhaben bedarf einer langen Vorbereitungszeit und einer großen Anzahl an Helfern aus dem Bereich der Elternschaft, aus den Schul- und Kindergartenbereichen, der Unterstützung des Schulträgers mit seinem kommunalen Bauhof und natürlich der Verantwortlichen des privaten Zirkusprojektes. An drei Tagen studieren die Kinder mit den Artisten die einzelnen Darbietungen der Zirkusshow ein und haben dann im Rahmen von zwei Galaauftritten die Möglichkeit, das Erlernte einem großen Publikum zu zeigen. Was dabei herauskam waren tolle Shows, die in den beiden Veranstaltungen bei vollbesetzten Zirkuszelten viel Beifall erhielten. Man kann nur jedem empfehlen, der dieses Mal nicht dabei war, bei den nächsten Zirkusprojekten an den Schulen in der Gemeinde auf jeden Fall teilzunehmen. Mit den nachfolgenden Aufnahmen wollen wir auf das diesjährige Zirkusprojekt in Marbach zurück-



*Es ist nicht nur ein Provisorium, sondern es wird ein richtiges Zirkuszelt für das Projekt aufgestellt, in welchem über 200 Besucher Platz finden. In diesem Jahr wurde erstmals der Platz vor der Schulturnhalle in Marbach genutzt, der bewiesen hat, dass er für eine derartige Veranstaltung geeignet ist.*



*Die Manege des Zirkuszeltes bot eine wunderschöne Kulisse für die bevorstehenden Shows.*



*Am 7. und 8. Oktober dieses Jahres war das Zirkuszelt jeweils bis auf den letzten Platz für die Shows voll besetzt.*

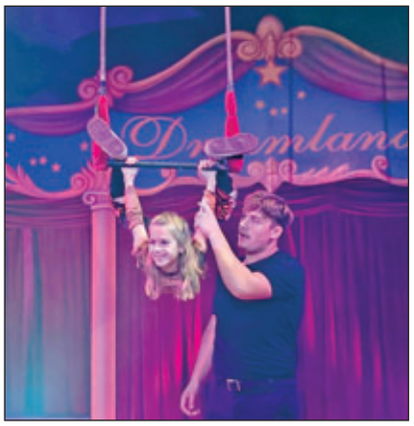


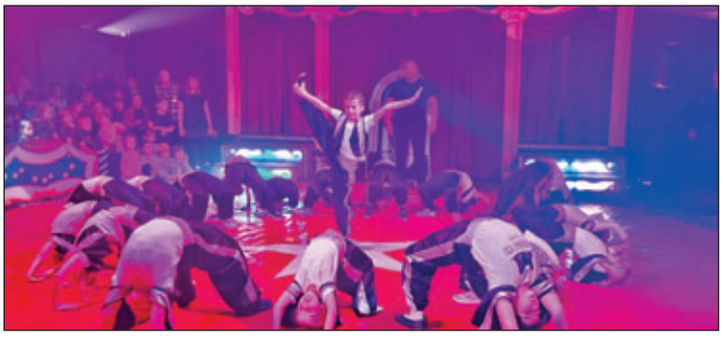

*In der Zirkuskulisse wurden artistische Darbietungen geboten …*



*… es gab Vorführungen mit Feuer …*

*…und sogar Artistik an den Seilen, hier mit Nele Schwerdtner aus Marbach als eine der Akrobatinnen…*







*…und der im Programm dabei gewesenen Zaubershow, hier mit den Zauberinnen Lina Schmidt aus Marbach und rechts im Bild Liyah Sophie Wolf aus Arnsdorf.*

blicken und gleichzeitig Werbung für zukünftige derartige Veranstaltungen machen, wie zum Beispiel im Mai 2027 in Pappendorf.
Das Publikum war begeistert von den in so kurzer Zeit erlangten Fähigkeitsvorführung in den einzelnen Darbietungen. Die Kinder der Grundschule und die erstmals dabei gewesenen Kinder aus der Kindertagesstätte in Etzdorf und Böhrigen erhielten viel Beifall. Die Gemeinde Striegistal bedankt sich bei allen Helfern für die Umsetzung des Projektes und wünscht dem Team um Andre Sperlich und seinen Mitarbeitern im 1. Ostdeutschen Projektcircus weiterhin immer volle Zirkuszelte.

## MDR Sachsen zu Besuch bei der Bambini-Feuerwehr

Im April dieses Jahres konnte die Bambini-Feuerwehr in Etzdorf das Fest ihres 15-jährigen Bestehens feiern. Die rührigen Macher dieses Projektes für die kleinsten Feuerwehrangehörigen hatten in diesem Zeitraum bereits eine Vielzahl von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen organisiert. Nun kam es, durch Romy Kiesl aus Etzdorf initiiert, zur Teilnahme am MDR Sachsen Radio-Vereinsspiel, bei dem für Vereine die Möglichkeit besteht, bei Erfüllung bestimmter Aufgaben Preisgelder zu ergattern. Der 29. Oktober 2026 war für die vom MDR ausgewählte Bambini-Feuerwehr in Etzdorf ein großer Tag. Bereits frühmorgens musste beim „Promi-Raten“ die erste Aufgabe erfüllt werden. Zu erraten war die Band Tokio Hotel, denn der Musiktitel „Durch den Monsun“ sollte nachgestellt werden. Dies hatte mit der danach gestellten Vereinsaufgabe zu tun. Innerhalb kurzer Zeit sollten sich bis 15.00 Uhr am Nachmittag 37 Personen mit Leitern und Gießkannen sowie weitere 37 Personen mit Regenschirm, Regencape oder Regenjacke an der Gemeindeverwaltung in Etzdorf einfinden. Der erste Teil war für die Beregnung des zweiten Personenkreises gedacht.



*Bereits am Mittag des 29. Oktober 2026 begann der Aufbau der notwendigen Utensilien am Treffpunkt Gemeindeverwaltung. Bis zum Nachmittag waren über 60 Treppenleitern aus allen Ecken und Winkeln herbeigeschafft, ebenso viele Gießkannen und über 120 Personen, die teilweise mit Schirmen und Regenjacken bildlich gesprochen „Durch den Monsun“ gingen.*




*Auch die Striegistaler Zwerge waren mit dabei und nutzten gleich mal diesen Anlass, um ihre Abbildungen auf der neugestalteten Bushaltestelle Richtung Roßwein zu begutachten.*

Diese Aufgabe wurde anerkannt, denn es waren mehr als 60 Leitern und Gießkannen sowie große Feuerwehrtechnik mit Strahlrohr vor Ort. Durch die Hilfe der vielen aus den Striegistaler Ortschaften teilnehmenden Helfer wurde die Bambini-Feuerwehr zum Sieger erklärt und erhielt das Preisgeld. Eine Veranstaltung über die sowohl das MDR-Fernsehen als auch das Sachsen Radio berichtete. Eine positive Werbung für die Bambini-Feuerwehr und auch für die Gemeinde Striegistal! Mit den nachfolgenden Aufnahmen wollen wir über die vorbeschriebene Veranstaltung in einigen Bildern informieren.




*Ordentlich nassgemacht, aber dennoch glücklich, so erhielt die Bambini-Feuerwehr im Kreise aller Teilnehmer dieser tollen Veranstaltung vom MDR Sachsen den Sieger-Scheck über 2.500 Euro überreicht, wobei diese Aufnahme entstand.*

Eine tolle Aktion – ein herzlicher Dank an alle, die dies möglich gemacht haben und die dabei waren!

## Willkommen im neuen Bürgerbüro



*Seit diesem Herbst begrüßt Susan Lehmann die Besucher der Gemeindeverwaltung in Etzdorf im neu gestalteten Bürgerbüro.*

## Außenanlagen der Grundschule in Pappendorf neu gestaltet

Die Gemeinde Striegistal konnte als Grundstückseigentümer und Schulträger in diesem Jahr in einem Teilbereich die Außenanlagen der Grundschule in Pappendorf neu gestalten. Das Projekt stellte sich in der Abarbeitung schwieriger dar, als ursprünglich geplant. Vor dem Eingangsbereich der Schule musste nach dem Abriss der einst bituminösen Oberflächen festgestellt werden, dass die Schleusen zur Dach- und Außengeländeentwässerung sich in einem maroden Zustand befinden. Deshalb wurde sich dafür entschieden, das komplette Schleusensystem zu erneuern, was wiederum zur Folge hatte, dass auch die Kellerschächte im Baubereich erneuert werden mussten. Der Bauumfang erweiterte sich zudem durch Feststellung einer ungenügenden Gründung unter der Eingangstreppe zur Grundschule, durch vorgefundene nicht mehr funktionstüchtige Blitzschutzerdableitungen und durch unterdimensionierte Dachrinnenentwässerungen. Nach Durchführung dieser ganzen für eine lange Haltbarkeit notwendigen Vorarbeiten konnten die Arbeiten zur Neugestaltung richtig beginnen. Mit den nachfolgenden Bildern wollen wir die fertiggestellte Baumaßnahme dokumentieren.



*Im Juli 2026 liefen die Arbeiten zur Neugestaltung vor der Grundschule in Pappendorf im Tiefbau bereits auf Hochtouren.*



*Diese Aufnahme entstand am 29. Juli dieses Jahres und zeigt Pflasterarbeiten vorm Eingangsbereich der Schule.*



*Am 22. Oktober 2026 erfolgte die Abnahme der Bauleistungen. Dieses Bild zeigt den fertiggestellten Bereich vor dem Eingang der Grundschule, an dem nun mehrere Sitzgelegenheiten und eine Überdachung für die auf den Schulbus wartenden Kinder bereitsteht.*



*Zum Projekt gehört diese neue Seilbahnanlage, die den Schul- und Hortkindern sicherlich viel Spaß und Freude in den Freizeiten zwischen den Unterrichtsstunden bringen wird. Hier weiht Minalou die neue Seilbahn ein und die nächsten Kinder stehen bereits für eine Spritzfahrt bereit.*



*Auch ein neues in der Außenanlage aufgestelltes Klassenzimmer im Grünen wurde aufgebaut, so dass ab nächstem Frühjahr der Unterricht auch im Freien stattfinden kann. Die Teilnehmer zur Abnahme der Bauleistungen probierten die Sitzmöbel gleich mal aus. Im Bild in der vorderen Reihe von links nach rechts zu sehen sind der erste stellvertretende Bürgermeister Dietmar Leutert, Sabine Brendecke, Stephanie Thum und Detlef Reichelt von der Gemeinde Striegistal, Katja Brüggemann und Elke Zwinzscher, Kita- und Schulleiterin am Standort, sowie in der hinteren Reihe die Gemeinderatsmitglieder Jürgen Liedke, Ringo Höpfner und Bernd Emmrich, Raphael Ludwig, Geschäftsführer des beauftragten Unternehmens Weiß und Dathe Hochbau aus Geringswalde, Thomas Grunau, Leiter des Striegistaler Bauhofs sowie Matthias Liebold vom Ingenieurbüro Liebold Architekten und Ingenieure aus Hainichen.*





*Neue Spielplatzbestandteile sind auch dieser Sandkasten mit Sonnendach und dieses Gebäude zur Unterbringung von Spielgeräten.*

Die Gemeinde bedankt sich bei allen am Bau Beteiligten und bei Schulleiterin Elke Zwinzscher mit ihrem Team sowie bei allen Eltern für ihre sachliche Begleitung und die Hinnahme der Einschränkungen während der Bauzeit. Für den Gemeinderat Striegistal ist es als Schulträger eine große Freude, dass mit dem Einsatz von rund 340.000 Euro diese neu gestaltenten Anlagen errichtet werden konnten.

## Werbung für unsere Gemeinde und die Region

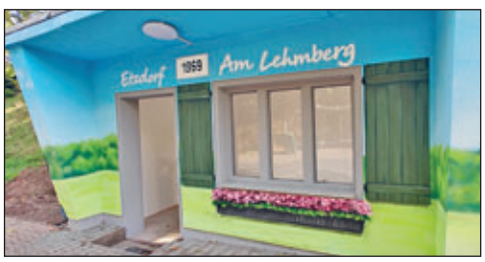
In den letzten Jahrzehnten hat die Gemeinde Striegistal eine Reihe von Werbungen für die Striegistäler mit ihren Wandergebieten sowie für die Unternehmen der Region veranlasst. So wurden mehrere Wanderkarten und Buchpublikationen geschaffen. Es erfolgte die Werbung auf Informationstafeln im Gemeindegebiet und viele Veröffentlichungen im Internet. Dabei konnten immer die Werbungen für die Unternehmen in unserer Gemeinde kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.
In diesem Jahr wurde damit begonnen, einige neue Ideen umzusetzen, über die wir im Rahmen dieses Artikels berichten wollen.




*Die Werbung an Bushaltestellen in Metall/Glasbauweise begann die Gemeinde an den Haltestellen am Ortseingang Etzdorf, aus Richtung Marbach kommend, umzusetzen. Zwei Werbeflächen werben zum Beispiel für einen Besuch des Gersdorfer Bergbaugebietes als Bestandteil des UNESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří“.*




*Auch über die noch aus DDR-Zeit stammenden in Ziegelbauweise errichteten Buswartehäuser hat sich die Verwaltung Gedanken gemacht. Diese Aufnahme zeigt aus Richtung Roßwein kommend am Ortseingang Etzdorf linksseitig die erste neugestaltete fest gemauerte Bushaltestelle, die auf drei Seiten von den Künstlern vom UWE Etzdorf künstlerisch ansprechend nun für die Region der Manufakturen wirbt.*




*Frontansicht des Haltestellengebäudes, welches nun auch beleuchtet ist, um Vandalismus zu erschweren.*




*Wer die Gemeinde Striegistal und Etzdorf verlässt, der wird mit diesem schönen Motiv bei seiner Fahrt Richtung Stadt Roßwein verabschiedet.*

Der Gemeinderat Striegistal gab diesen erstmals so umgesetzten Initiativen der Gemeindeverwaltung seine Zustimmung, sodass ab dem kommenden Jahr weitere derartige Projekte folgen sollen.

## Neuer Verein für Striegistal

Am 9. Februar 2026 trafen sich im Waldhaus Kalkbrüche acht Liebhaber der Livemusik, um den Verein „Freundeskreis Bluesrock“ mit Sitz in Striegistal ins Leben zu rufen.
Seit geraumer Zeit gibt es im Waldhaus Kalkbrüche Veranstaltungen mit verschiedenen Künstlern, Musikern und Bands aus dem In- und Ausland. Angefangen mit kleineren Konzertabenden im Festzelt des Waldhauses mit Kowa & Bernd Kleinow sowie Josa über Monokel Kraftblues entwickelte sich im Laufe der Jahre ein kleines Festival. Dieses ist mittlerweile über die Grenzen unserer Heimat bekannt. Jahr für Jahr pilgern Musikfreunde aus ganz Deutschland und vielen anderen Ländern Europas ins schöne Striegistal. Viele Freiwillige haben in den letzten Jahren zum Gelingen dieses schönen Events beigetragen.



*Diese Aufnahme entstand bei der Gründungsversammlung des Vereins, Im Bild von links nach rechts zu sehen sind die Gründungsmitglieder Matthias Zimmer, Anett Hendl, Dagmar und Mario Horn, Jürgen Becker, Jens-Uwe Neumann, Frank Schubert und Frank Andrä.*




Um die wachsenden Anforderungen an die Organisation eines Festivals zu bewältigen und dem zunehmenden Interesse gerecht zu werden, hat sich das Team um Gastwirt Frank Andrä, Frank Schubert und Mario Horn entschlossen, einen Verein zu gründen.
Zweck des Vereins ist neben dem Planen und Durchführen des „Zelt Open Air Striegistal“ auch die Förderung von jungen Musikern und Bands. So traten in den vergangenen Jahren neben jungen Künstlern aus Sachsen junge Leute aus Italien, Großbritannien und Irland beim Festival auf.
Die nächste Veranstaltung in diesem Sinne findet am 28. November 2026 im Zelt des Waldhauses Kalkbrüche statt. An diesem Abend tritt der supertalentierte Jack-Austin Despy mit seiner Band Early Fox aus Mittweida auf. Der 18-jährige Jack-Austin ist einer der kommenden Stars der Rockmusik aus England. Die Band Early Fox um Sänger und Gitarrist Sascha Rother mit dem 12-jährigen Jona Reichel am Schlagzeug ist in der Region bekannt und allseits beliebt. Auftritte unter anderem beim Blues- und Rockfestival in Altzella belegen das.

## Ideen für Geschenke mit Heimatbezug

Zu Geburtstagen, Jubiläen und auch zu Weihnachten wird es für viele Menschen immer schwieriger, den Beschenkten eine richtige Freude zu bereiten, da es überall oftmals die gleichen Erzeugnisse zu kaufen gibt. Wer eine richtige Überraschung verschenken möchte, der ist gut beraten, wenn er sich kleineren Anbietern und Verkäufern zuwendet, die mit ihren Produkten meist nur im regionalen Bezug zu finden sind. In unserer Striegistaler Region der Manufakturen gibt es eine Reihe von Herstellern, die genau solche Angebote produzieren. Wenn Sie nicht viele Wege gehen wollen, so können Sie zum Beispiel das Etzdorfer LandGUT Striegistal, Am Steinbach 33 in 09661 Striegistal anfahren, wo es im Laden von Inhaberin Silke Knuth fast alle Güter aus der Region an einem Standort zu finden und zu erwerben gibt. Eine Aufzählung aller Anbieter und ihrer vielfältigen Produkte ist fast nicht möglich, da allein schon die Feinbrandmanufaktur Rose Valley von Eric Brabant in Marbach über 50 eigene Brände in diversen Abfüllmengen im Repertoire hat. Auch unsere Bäckereien und Konditoreien bieten verschiedene Erzeugnisse, die es nur hier in der Striegistaler Region zu erwerben gibt. Trotz dieser Vielfalt möchten wir im Rahmen dieses Artikels auf zwei weitere Angebote eingehen, die Sie eventuell für bevorstehende Feste als Geschenkidee mit nutzen können.




*In der Gemeindeverwaltung Striegistal erhältlich sind ab sofort diese mit drei verschiedenen Motiven versehenen Kaffee- beziehungsweise Teetassen, die auch einzeln zum Stückpreis von 12,99 Euro zum Verkauf, in einer limitierten Auflage für die eigene Nutzung oder auch als Geschenk angeboten werden.*




*Der Heimatverein Striegistal ist Urheber dieses Kalenders für das Jahr 2027 und nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte des Handwerks in unserer Gemeinde. Darin wird an die vielen fleißigen Menschen erinnert, die hinter diesen Arbeitsleistungen stehen. Vielleicht erkennen Sie bekannte Gesichter aus früheren und jüngeren Jahren in diesem nur hier erhältlichen Kalender wieder. Neben anderen Verkaufsstellen kann der Kalender auch im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung in Etzdorf zum Stückpreis von 15,00 Euro erworben werden.*

All diese nur in der Region erhältlichen Ideen zeigen den Beschenkten, dass der Geber sich wirklich Gedanken gemacht hat, etwas Besonderes zu überbringen. Wir hoffen, dass diese Anregungen vielfältig genutzt werden, müssen jedoch auch darauf hinweisen, dass nur begrenzte Stückzahlen zum Verkauf zur Verfügung stehen.

# Der Bürgermeister informiert

## Diamantenes Hochzeitspaar in Mobendorf

Am 8. Oktober dieses Jahres feierten Christa und Roland Eichhorn in Mobendorf das Fest zum 60. Jubiläum ihrer Eheschließung. Wie in Mobendorf üblich, war neben der Familie, Bekannten und Freunden auch fast die gesamte Nachbarschaft zur Beglückwünschung gekommen. Die Gemeinde Striegistal und der Ortschaftsrat Mobendorf gratulierten ebenfalls herzlich zu diesem schönen Jahrestag.



# Amtliche Bekanntmachungen

## Sitzungstermine

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal**
*am Dienstag, dem 24. November 2026 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Hirschbachtal in Pappendorf, Richard-Witzsch-Straße 30 in 09661 Striegistal.*

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 3. November 2026, öffentlicher Teil
4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
5. Bürgerfragestunde
6. Vorstellung der Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2023
7. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023
8. Ehrung von Bürgern
9. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Feldstraße Böhrigen“
10. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Feldstraße Böhrigen“
11. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Lorenzstraße Marbach“
12. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Lorenzstraße Marbach“
13. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Schulstraße/Mühlenweg Naundorf“
14. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Schulstraße/Mühlenweg Naundorf“
15. Beschlüsse zur Neufassung der Zweckvereinbarung Personenstandswesen
16. Beschlüsse zur Neufassung der Zweckvereinbarung Einwohnermeldewesen
17. Beschluss über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für den Zeitraum August bis Oktober 2026
18. Beschlüsse zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
19. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
20. Allgemeines

Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

21. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 3. November 2026, nichtöffentlicher Teil
22. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
23. Grundstücks- und Personalangelegenheiten
24. Allgemeines

## Ortschaftsratssitzungen

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Böhrigen** findet am Mittwoch, dem 25. November 2026 um 19.00 Uhr im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule Böhrigen, Roßweiner Straße 3 in 09661 Striegistal

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Erklärung von Philipp Resch zu seinem dienstpflichtbedingten Rücktritt als Ortschaftsratsmitglied und Ortsvorsteher von Böhrigen sowie als Mitglied des Gemeinderates Striegistal zum 31. Oktober 2026
3. Verpflichtung eines neuen Ortschaftsratmitgliedes durch den Bürgermeister
4. Wahl des neuen Ortsvorstehers von Böhrigen
5. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
6. Sonstiges

**Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung in Dittersdorf** findet am Freitag, dem 27. November 2026 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Dittersdorf statt.

## Beschlüsse

**Bekanntmachung der in der 8. Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober 2026 gefassten Beschlüsse**

**Beschluss Nr. 67/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal bestätigt den Nachtrag der Firma s&p Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH aus 65185 Wiesbaden über den zusätzlichen Personaleinsatz eines Bauingenieurs zur örtlichen Bauüberwachung im Breitbandausbau mit einem Stundensatz von 146,00 Euro Netto.
*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 68/08/Okt2026**
Der Gemeinderat der Gemeinde Striegistal beschließt
1. entsprechend der Beschlussvorlage zur Abwägung, die als Anlage beigefügt ist, über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken.
2. den Bürgermeister zu beauftragen, die Behörden, deren vorgebrachten Belange beschlussmäßig behandelt wurden, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 69/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt
1. die Feststellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Striegistal in der vorliegenden Fassung vom Mai 2026, einschließlich der redaktionellen Korrektur im Teilbereich 4 gemäß Abwägung vom 6. Oktober 2026.
2. die Begründung der 3. Änderung in der Fassung vom Mai 2026, mit redaktioneller Ergänzung gemäß Abwägung vom 6. Oktober 2026, wird gebilligt.
3. den Bürgermeister zu beauftragen, die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 BauGB dem Landratsamt Mittelsachsen zur Genehmigung vorzulegen.

Die Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen.
Mit der Bekanntmachung der Genehmigung wird die 3. Änderung des Flächennutzugsplanes wirksam.
*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 70/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt:
1. Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Feuerwehr Striegistal Etzdorf/Marbach (Ost) mit integriertem Bauhof“ in der Fassung vom Mai 2026 und beschließt, diesen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB für die Dauer eines Monats zu veröffentlichen und zusätzlich öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung ist öffentlich bekannt zu machen.
2. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange erfolgt nach § 4 Absatz 2 BauGB.

*13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 71/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Durchführung eines Flurneuordnungsverfahrens für die Gemarkung Marbach und beauftragt die Verwaltung, den Antrag für die Durchführung dieses Verfahrens beim Landratsamt Mittelsachsen zu stellen.
*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 72/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Rückbau und die Renaturierung unbelegter Parzellen der Kleingartenanlage Gartenstraße Marbach durchzuführen und deren Aufwertung zur Nutzung als öffentlicher Gemeinschaftsbereich.
*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 73/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 88/16 der Gemarkung Mobendorf in Größe von 1.727 Quadratmetern zum Preis von 69.000,00 Euro.
*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 74/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 1127/35 der Gemarkung Mobendorf in Größe von 481 Quadratmetern zum Preis von 8,50 Euro pro Quadratmeter.
*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 75/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 99/33 der Gemarkung Mobendorf in Größe von 41 Quadratmetern zum Preis von 2,60 Euro pro Quadratmeter.
*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 76/08/Okt2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 90/6 der Gemarkung Pappendorf in Größe von 0,3 Quadratmeter zum Preis von 1,10 Euro sowie der Flurstücke 93/2 und 859/9 der Gemarkung Pappendorf in Größe von 29 Quadratmetern und 13 Quadratmetern zum Preis von 15,00 Euro pro Quadratmeter.
*14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Bekanntmachung der in der 9. Gemeinderatssitzung vom 3. November 2026 gefassten Beschlüsse**

**Beschluss Nr. 77/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal stellt fest, dass für die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Philipp Resch als Ortsvorsteher von Böhrigen ein wichtiger Grund nach § 148 Abs. 2 Buchst. d) Sächsische Beamtengesetz vorliegt. Dem Antrag auf Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis im Sinne des § 41 Sächsisches Beamtengesetz wird nach § 28 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung zugestimmt. Das Ehrenbeamtenverhältnis wird mit Wirkung vom 31. Oktober 2026 beendet.
*16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 78/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal stellt fest, dass für die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Philipp Resch als Gemeinderat von Striegistal ein wichtiger Grund nach § 18 Abs. 1
Nr. 4 Sächsische Gemeindeordnung vorliegt. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat wird mit Wirkung vom 31. Oktober 2026 beendet.
*16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 79/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal stellt Herrn Jürgen Harzbecher (CDU) als Nachrücker für den Gemeinderat mit Wirkung ab 1. November 2026 fest.
*16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 80/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal stimmt der vorfristigen Teilfortschreibung der Schulnetzplanung allgemeinbildende Schulen und Schulen des 2. Bildungsweges des Landkreises Mittelsachsen 2026 nicht zu.
*17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 81/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf der Flurstücke 688/2 in Größe von 297 Quadratmetern und 688/3 in Größe von 190 Quadratmetern der Gemarkung Berbersdorf zum Quadratmeterpreis von 2,52 Euro zuzüglich aller Nebenkosten zum Vertrag.
*17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 82/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 694/2 der Gemarkung Berbersdorf in Größe von 382 Quadratmetern zum Quadratmeterpreis von 2,52 Euro zuzüglich aller Nebenkosten zum Vertrag.
*18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 83/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 1042/2 der Gemarkung Berbersdorf in Größe von 521 Quadratmetern zum Quadratmeterpreis von 2,52 Euro zuzüglich aller Nebenkosten zum Vertrag.
*18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 84/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des neuvermessenen Flurstückes 172/21 der Gemarkung Böhrigen in Größe von 407 Quadratmetern zum Quadratmeterpreis von 20,00 Euro zuzüglich aller Nebenkosten zum Vertrag.
*18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**Beschluss Nr. 85/09/Nov2026**
Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 486 der Gemarkung Etzdorf in Größe von 40 Quadratmetern zum Quadratmeterpreis von 10,00 Euro zuzüglich aller Nebenkosten zum Vertrag.
*18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

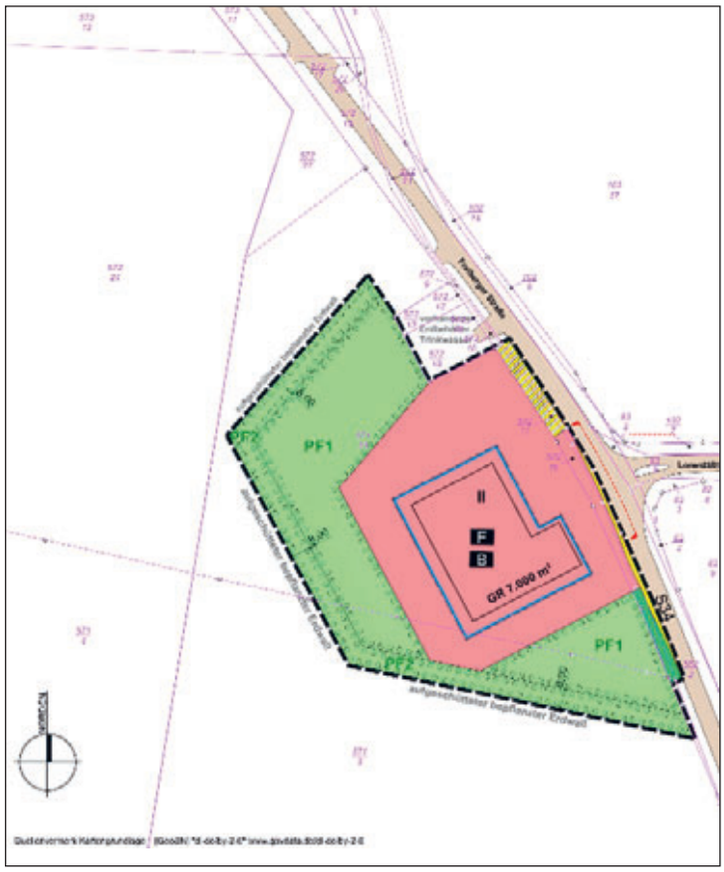
---

## Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes

**Bebauungsplan „Feuerwehr Striegistal Etzdorf/Marbach (Ost) mit integriertem Bauhof“ unter der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Gemeinde Striegistal hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 6. Oktober 2026 den Entwurf des Bebauungsplanes „Feuerwehr Striegistal Etzdorf / Marbach (Ost) mit integriertem Bauhof“ in der Planfassung vom Oktober 2026, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung inklusive des Umweltberichtes, gebilligt und zur Veröffentlichung beziehungsweise zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist im folgenden Übersichtsplan (maßstabslos) zeichnerisch dargestellt.




Die Beteiligung der Öffentlichkeit beziehungsweise die öffentliche Auslegung der Planunterlagen einschließlich Begründung und Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde Striegistal wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen findet in der Zeit vom **16. November 2026 bis einschließlich 18. Dezember 2026** statt.
Während dieser Zeit können die kompletten Planunterlagen im Zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de eingesehen werden.
Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die kompletten Planunterlagen im Rahmen der benannten öffentlichen Auslegung in Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus

| | |
|---|---|
| Montag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 Uhr bis 12,00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |

**Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:**
Ein Umweltbericht und die Erläuterungen zur Grünordnung mit Bestandsaufnahme und Bewertung des Naturhaushaltes (Geologie und Boden, Grund- und Oberflächenwasser, Klima, Arten und Biotope, Siedlungsbild und Erholung, Schutzgebiete und – objekte, Kultur- und Sachgüter), Konfliktbenennung sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich von Eingriffen sowie einem Zielkonzept von Naturschutz und Landschaftspflege für das Planungsgebiet. Neben dem Entwurf des Bebauungsplanes werden folgende bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:
Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen vom 23. Juli 2026, Erläuterungen zu bestehenden Konflikten mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung; Stellungnahme des Landkreises Mit-

telsachsen vom 24. Juli 2026, Hinweise zum Monitoringplan gemäß § 4 c BauGB, Hinweise zur Verkehrserschließung, Schutzgut Mensch, Hinweise zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung und zum Abfall- und Bodenschutz, Schutzgut Naturschutz, Allgemeine Hinweise zum Artenschutz, zur Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, zur FFH-Verträglichkeit, zum Biotopschutz und Klimaschutz; Stellungnahme Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 22. Juli 2026, Schutzgut Mensch, Hinweise zum Radonschutz, Schutzgut Boden, Hinweise zur Entwässerung und zur Ingenieurgeologie; Stellungnahme Planungsverband Region Chemnitz vom 22. Juli 2026, Hinweise zu bestehenden Konflikten mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung.
Während dieser Veröffentlichungs- und Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen elektronisch, schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB).
*Wagner, Bürgermeister*

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Etzdorf über die Jahreswende

Die Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13 bleibt vom 24. Dezember 2026 bis 27. Dezember geschlossen.
Am 28. Dezember 2026 ist die Verwaltung von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.
Vom 29. Dezember 2026 bis zum 3. Januar 2027 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen.
Ab dem 4. Januar 2027 ist die Gemeindeverwaltung wieder regulär geöffnet. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

## Öffnungszeiten der Meldestelle in der Stadtverwaltung Hainichen an Samstagen

Das Einwohnermeldeamt hat zu den bekannten Öffnungszeiten zusätzlich einmal im Monat auch samstags von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Bitte nutzen Sie unsere Sprechtage am Samstag, dem 7. November 2026 oder am Samstag, dem 5. Dezember 2026.

## Öffentliche Bekanntmachung

**des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“**

**Öffentliche Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG i.V. m. § 88c SächsGemO**
In der Verbandsversammlung am 30.09.2026 wurde der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des AZV „Obere Freiberger Mulde“ mit folgendem Wortlaut gefasst:

**Beschluss-Nr. 01/02/2026**
Die Verbandsversammlung verzichtet auf einen Gesamtabschluss für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 gemäß § 88b SächsGemO.

**Beschluss-Nr. 06/02/2026**
Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2025 zum 31.12.2025 wie folgt fest:

In der **Ergebnisrechnung** mit

| | |
|---|---|
| Summe der ordentlichen Erträge: | 717.209,73 Euro |
| Summe der ordentlichen Aufwendungen: | 47.415,40 Euro |
| Ordentliches Ergebnis: | 669.794,33 Euro |
| Sonderergebnis: | 0,00 Euro |
| Gesamtergebnis: | 669.794,33 Euro |

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 669.794,33 Euro wird den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

In der **Finanzrechnung** mit

| | |
|---|---|
| Zahlungsmittelsaldo aus Verwaltungstätigkeit: | 6.128,48 Euro |
| Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit: | 235,00 Euro |
| Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit: | 0,00 Euro |
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen: | + 60.269,34 Euro |
| Änderung des Finanzmittelbestandes: | + 53.905,86 Euro |

In der **Vermögensrechnung** mit
**Aktivseite**

| | |
|---|---|
| Summe des Anlagevermögens: | 5.730.364,77 Euro |
| Summe des Umlaufvermögens: | 187.518,65 Euro |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten: | 0,00 Euro |

**Passivseite**

| | |
|---|---|
| Kapitalposition: | 5.829.145,89 Euro |
| davon Basiskapital: | 2.048.634,81 Euro |
| davon Rücklagen: | 3.780.511,08 Euro |
| Summe der Rückstellungen: | 27.985,06 Euro |
| Summe der Verbindlichkeiten: | 60.752,47 Euro |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten: | 0,00 Euro |
| Bilanzsumme: | 5.917.883,42 Euro |

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses des AZV „Obere Freiberger Mulde“ mit Rechenschaftsbericht vom Haushaltsjahr 2026 erfolgt ab dem 16.11.2026 in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“, Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein während der Geschäftszeiten.
Die Geschäftszeiten sind

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Montag und Donnerstag | 13.00 bis 16.30 Uhr |
| Dienstag | 13.00 bis 18.00 Uhr |

Roßwein, den 30.09.2026
*Paßehr, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“*

**Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ gem. § 99 SächsGemO**
Die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beteiligungsbericht des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ zum 31.12.2025 besteht gem. § 99 Absatz 4 SächsGemO ganzjährig in der Geschäftsstelle Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein, während der Geschäftszeiten.
Roßwein, 30.09.2026
*Paßehr, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“*

**Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2027 gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO**

Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ teilt mit, dass der Entwurf der Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan des AZV „Obere Freiberger Mulde“ einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2027 in der Zeit vom **16.11.2026 bis 04.12.2026** in der Geschäftsstelle des AZV „Obere Freiberger Mulde“, Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein während der Dienstzeiten

Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag: 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
ausliegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können 14 Arbeitstage Bedenken und Einwendungen gegen den Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeit zur Niederschrift äußern. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag an dem der Entwurf öffentlich ausliegt und endet am 04.12.2026.

*Paßehr, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“*

**Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“**

Am **Mittwoch, dem 09.12.2026 um 10.00 Uhr** findet im kleinen Sitzungssaal (2. OG) des Rathauses Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein eine öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ statt. Parkplätze sind beim Schuldurchgang gegenüber der Stadtsporthalle Roßwein vorhanden.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle
3. Öffentliche Fragestunde der Bürger – 15 min.
4. Beschluss zum Verzicht auf einen Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2027 gem. § 88 b SächsGemO
5. Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan des AZV „Obere Freiberger Mulde“ für das Haushaltsjahr 2027
6. Beschluss zum Zinssatz für die zum Herstellungszeitpunkt der Anlagen an die Kommunen nicht umgelegten Straßenentwässerungskostenanteile für das Jahr 2027
7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des AZV „Obere Freiberger Mulde“
8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Neufassung der Bekanntmachungssatzung des AZV „Obere Freiberger Mulde“
9. Informationen des Verbandsvorsitzenden

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

*Paßehr, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“*

## Kindertrauergruppe

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren, die den Tod eines nahestehenden Menschen erleben mussten, findet immer am ersten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr eine Kindertrauergruppe statt. In den Treffen steht der erlebnispädagogische Aspekt im Vordergrund sowie die Gemeinschaft mit anderen Kindern, die Ähnliches erlebt haben. Parallel haben die zu den Kindern gehörigen Erwachsen die Möglichkeit, sich im Angehörigencafé darüber auszutauschen, wie sie ihre Kinder in der schwierigen Situation unterstützen können. Das Treffen findet im Hospizdienst Lebensperle, Dresdner Straße 27c, 09326 Geringswalde statt. Anmeldung bitte über Daja Raudßus, telefonisch unter 037382/85966 und d.raudssus@diakonie.foundation

## Das Landratsamt Mittelsachsen informiert

**Ufermauern am Gewässer – wer ist zuständig, was ist zu beachten?**

Ufermauern sind verbreitet an Gewässern anzutreffen. Die Mauern weisen dabei viele Unterschiede in der Bauweise auf, aber auch im Alter. Viele Ufermauern werden heute gar nicht mehr benötigt und sollten zurückgebaut werden. Die Ufersicherung kann dann zum Beispiel mit standortgerechten Gehölzen erfolgen, die sich anders als eine Mauer selbst regenerieren und das Ufer so langfristig, natürlich und mit weiteren positiven Effekten vor Erosion schützen. Mancherorts kann auch das gezielte Weglassen jeglicher Ufersicherungen und damit das Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung zunächst das Mittel der Wahl sein.



*Ufermauern prägen wie hier im Bild viele Gewässer.*
*Foto: Wetzelt, LfULG*

Doch manchmal ist eine Ufermauer alternativlos. Wenn dann etwa nach einem Hochwasserereignis Schäden auftreten, stellt sich regelmäßig die Frage: Wer ist eigentlich zuständig für die Unterhaltung? Geregelt ist dies in den Wassergesetzen, speziell im Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) und dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Bei einer Ufermauer handelt es sich um eine bauliche Anlage, die das Ufer ganz oder teilweise ersetzt (§ 28 Abs. 1 SächsWG). Sie ist zunächst immer von dem zu unterhalten, der sie errichtet hat oder in dessen Auftrag oder Interesse sie errichtet wurde (§ 28 Abs. 3 SächsWG). Ist nicht mehr herauszufinden, wer das ist, etwa weil die Mauer schon sehr alt ist, dann ist der Grundstückseigentümer für die Mauer zuständig. Zudem gibt es Ausnahmen, etwa bei Ufermauern, die öffentliche Verkehrswege stützen oder Ufermauern, die keine private Funktion (wie die Nutzung des dahinter liegenden Geländes), sondern eine wasserwirtschaftliche Funktion (wie zum Beispiel öffentlicher Hochwasserschutz) haben. Deshalb muss jede Mauer einzeln betrachtet werden.

Mit dem Nutzen einer Ufermauer gehen jedoch auch Verpflichtun-

gen einher. Vor allem darf das Gewässer nicht schädlich verändert oder der Hochwasserschutz beeinträchtigt werden, was bei Neubau und Instandsetzung gleichermaßen gilt (§ 36 Abs. 1 WHG, § 27 Abs. 1 SächsWG). Für die Errichtung, wesentliche Änderung oder den Rückbau dieser und anderer Anlagen ist zudem vorab eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich (§ 26 SächsWG).
Bei Fragen kann sich gern an die zuständige untere Wasserbehörde gewendet werden.
Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

## Ihre Polizei informiert

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | POLIZEI Sachsen

**Zivilcourage – Ein wichtiger Aspekt für unsere Gesellschaft**

Was ist eigentlich Zivilcourage und warum ist sie so wichtig? – Es bedeutet aktiv für Menschenwürde, Gerechtigkeit, Rechte und die Unversehrtheit anderer einzutreten. Nicht ignorieren, sondern hinschauen und helfen, wenn andere Unrecht oder sogar Gewalt erfahren. Couragiertes Handeln ist wichtig für eine angstfreie und von Zusammenhalt geprägte Gesellschaft. Sie erfordert oft Mut, aber Achtung! Richtiges Verhalten bedeutet nicht, sich selbst in Gefahr zu bringen, sondern besonnen zu handeln.

**Hier die wichtigsten Regeln im Notfall:**

- Sicherheit geht vor. Helfen Sie, ohne sich selbst zu gefährden!
- Wählen Sie den Notruf 110 (oder 112 für den Rettungsdienst) und holen Sie Hilfe! Hierbei ist es wichtig, die Situation kurz, aber aussagekräftig zu schildern: Wer ruft an? Was, Wo und Wann ist es geschehen? Wie viele Menschen sind betroffen? Warten Sie eventuelle Rückfragen ab!
- Machen Sie auf sich aufmerksam und sprechen Sie gezielt umstehende Personen an! Fordern Sie dazu auf, ebenfalls zu helfen!
- Lassen Sie die betroffene Person nicht allein! Kümmern Sie sich nach einem Vorfall bis zum Eintreffen der Einsatz- oder Rettungskräfte um die Person!
- Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung! Im Nachgang sind Ihre Beobachtungen wichtig für die Polizei.

Jeder trägt Verantwortung dafür, dass das Zusammenleben in unserer Gesellschaft friedlich und harmonisch verläuft. Werden Sie aktiv!

**Informationsveranstaltungen der Polizei: Ansprechen von Kindern durch Fremde**

Für Eltern sowie pädagogische Fachkräfte finden demnächst folgende Informationsveranstaltungen des Fachdienstes Prävention statt, an denen Interessierte von zuhause aus online teilnehmen können:

- **Online-Elternabend – Thema „Gefahren durch verdächtiges Ansprechen von Kindern“ am 26. November 2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.**

Weitere Details zu den Inhalten der Informationsveranstaltungen und der Link zur Anmeldung sind über den QR-Code erhältlich. Dies ist ebenso über die Internetseite der Polizeidirektion Chemnitz unter „Polizeiliche Prävention“ möglich (Polizeidirektion Chemnitz – Polizei Sachsen – sachsen.de). Dort sind auch weitere Informationsveranstaltungen zu anderen Themen zu finden.

*Ihre Bürgerpolizisten Polizeihauptmeister André Werner, Polizeiobermeister Tommy Zimmermann*

## Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung

Hier erhalten Sie Auskunft zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Hilfe bei der Kontenklärung, Ausfüllung von Rentenanträgen und Formularen.
Dieser Service ist für Sie kostenlos. Ihr Ansprechpartner ist Herr Horst Günther. Er ist für Sie telefonisch unter 034322/403659 zu erreichen.

## Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 7. Dezember 2026 von 18.30 bis 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt. Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

## Abfallentsorgungstermine

**Biotonne**

- **in allen Ortsteilen:** Donnerstag, 26.11. und 10.12.2026



**Gelbe Tonne**

- **in Arnsdorf:** Dienstag, 17.11. und 01.12.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Naundorf, Pappendorf, Schmalbach:** Donnerstag, 26.11. und 10.12.2026
- **in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach:** Dienstag, 24.11. und 08.12.2026



**Restabfalltonne**

- **in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf:** Samstag, 21.11. und Freitag, 04.12.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach:** Montag, 16.11. und 30.11.2026



**Papiertonne**

- **in Arnsdorf:** Freitag, 11.12.2026
- **in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach:** Dienstag, 01.12.2026
- **in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach:** Dienstag, 17.11.2026
- **in Naundorf:** Donnerstag, 19.11.2026



## Termin für Steuerzahler

Wir möchten alle zahlungspflichtigen Bürger unserer Gemeinde, die ihre Grundsteuer nicht abbuchen lassen, daran erinnern, dass am **15. November 2026** die Beträge für das IV. Quartal fällig sind.
Bitte geben Sie bei Überweisungen unbedingt als Zahlungsgrund das Kassenzeichen an, das auf jedem Steuerbescheid oben rechts angegeben ist. Nur so ist eine korrekte Zuordnung der Zahlungseingänge möglich.

## Der Entsorgungsdienst Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) informiert

### Letzte Printausgabe des Abfallkalenders

Auch für das Jahr 2027 stellt die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) alle wichtigen Informationen rund um die kommunale Abfallwirtschaft im Abfallkalender zusammen.
Seit Mitte Oktober werden rund 180.000 Abfallkalender im Landkreis Mittelsachsen verteilt. Die Zustellung erfolgt auch an Briefkästen mit „Keine Werbung"-Hinweis, da es sich um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird ein Kalender verteilt.
Die Gemeinde Striegistal übernimmt die Verteilung selbst. Bei Fragen oder Reklamationen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Striegistal. In Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender an den bekannten Ausgabestellen aus.
Wer bis Mitte Dezember keinen Kalender erhalten hat, kann diesen bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder an einem der zehn Wertstoffhöfe abholen.

### Neue Abfall-App bietet ab sofort noch mehr Service

Mit der Ausgabe 2027 erscheint zugleich die letzte gedruckte Version des Abfallkalenders. Ein wesentlicher Grund für die Einstellung des gedruckten Abfallkalenders ist die Einsparung erheblicher Papiermengen. Die Umstellung auf digitale Informationen trägt damit zur Ressourcenschonung sowie zur Verringerung von Kraftstoffverbrauch und CO -Emissionen bei. Gleichzeitig können Informationen künftig noch aktueller und gezielter bereitgestellt werden.
Mit der neuen Abfall-App steht ab sofort eine moderne digitale Anwendung für Handys und Tablets zur Verfügung. Sie bündelt die bewährten Funktionen des Abfallkalenders und bietet darüber hinaus zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten. Ab dem Jahr 2028 wird die App den gedruckten Abfallkalender vollständig ersetzen.

Die neue Abfall-App bietet weit mehr als die Anzeige der persönlichen Abfuhrtermine. Neben individuellen Erinnerungen und standortbezogenen Hinweisen sind Informationen zu Wertstoffhöfen, Sammelstellen, Öffnungszeiten und Ansprechpartnern schnell abrufbar. Viele Anliegen können zudem direkt über die App erledigt werden, etwa die An- und Ummeldung von Abfallbehältern oder die Anmeldung einer Sperrmüllabholung. So stehen Informationen und Services jederzeit aktuell und unkompliziert zur Verfügung.
Das Team der EKM steht auch künftig unter 03731/2625-42 oder -43 persönlich bei Fragen rund um die Abfallentsorgung und die Nutzung der Abfall-App beratend zur Seite. Auch wer digitale Angebote nicht nutzen kann, erhält weiterhin Unterstützung. So wird sichergestellt, dass alle wichtigen Informationen zur Abfallentsorgung zuverlässig und unkompliziert zur Verfügung stehen.
Mit dem Abfallkalender 2027 beginnt der schrittweise Übergang zur digitalen Abfallinformation im Landkreis Mittelsachsen. Die EKM lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die neue Abfall-App zu nutzen und von den erweiterten Informations- und Erinnerungsfunktionen zu profitieren. Die App ist den App-Stores unter dem Suchbegriff „Abfall App Mittelsachsen zu finden. Alternativ kann der nebenstehende QR-Code gescannt werden, um direkt zur App zu gelangen.

## Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland" werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.
  Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995
  Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,

- Klär- und Abwasserstörungen in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Naundorf und Marbach an die Bereitschaft der OFM GmbH unter 0176/41703372.

# Veranstaltungskalender Striegistal

## Veranstaltungskalender für den Zeitraum 14. November bis 9. Januar 2027

Datum, Uhrzeit, **Art der Veranstaltung,** Ort, Veranstalter

14.11.2026, 9.00 Uhr, **Frauenfrühstück,** Haus Hoffnung Pappendorf, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
14.11.2026, 16.30 Uhr, **Martinsandacht danach Martinsfest mit Lampionumzug,** Kirche Pappendorf, Ortschaftsrat Pappendorf mit Feuerwehrverein und der Kirchgemeinde
15.11.2026, 10.00 Uhr, **Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zum Volkstrauertag,** Denkmal Berbersdorf, Ortschaftsräte Berbersdorf und Schmalbach
15.11.2026, 10.30 Uhr, **Gedenkfeier zum Volkstrauertag,** Kirche/Friedhof Marbach, Ortschaftsrat Marbach und Marienkirchgemeinde
17.11.2026, 19.00 Uhr, **Skatturnier,** Sportlerheim Marbach, SV 1892 Marbach e. V.
19.11.2026, 14.00 Uhr, **Seniorentreff Berbersdorf,** Kapelle Berbersdorf, Seniorentreff Berbersdorf
21./22.11.2026, 9.00–18.00/9.–14.00 Uhr, **107. Rassegeflügelausstellung mit 68. Kreisschau und der Sonderschau des SV Luchstauben Dresden,** Ausstellungshalle Böhrigen, Rassegeflügelzüchterverein Arnsdorf und Umgebung

# Veranstaltungskalender Striegistal

21.11.2026, 15.00 Uhr, **Schauturnen,** Turnhalle Marbach, SV 1892 Marbach e.V.
21.11.2026, 20.00 Uhr, **Konzert von Khadim Seck, Tony Clark und Max Clouth,** Uni im Bauernhaus Goßberg, Universitas im Bauernhaus Goßberg e. V.,
22.11.2026, 12.00 Uhr, **Sonntagsmenü,** Bitte vorbestellen!, Straußenhof Striegistal, Familie Reißig
27.11.2026, 17.00 Uhr, **Tannebaumaufstellen,** Spielplatzbaude Schmalbach, Ortschaftsrat Schmalbach
27.11.2026, 19.00 Uhr, – **Adventsgestecke basteln** –, Kapelle Berbersdorf, Förderverein Kapelle Berbersdorf
27.11.2026, 19.30 Uhr, **Weihnachtsmärchen und Weihnachtsmarkt,** Dorfplatz und Gasthof Hirschbachtal in Pappendorf, Gasthof „Hirschbachtal“ und Theatergruppe Pappendorf
29.11.2026, 10.30 Uhr, **Weihnachtsmärchen und Weihnachtsmarkt,** Dorfplatz und Gasthof Hirschbachtal in Pappendorf, Gasthof „Hirschbachtal“ und Theatergruppe Pappendorf
28.11.2026, 13.30 Uhr, **Seniorenweihnachtsfeier,** Bürgerhaus Marbach, Ortschaftsrat Marbach
28.11.2026, **10. Marbacher Lichtfest,** Bürgerhof Marbach (Hauptstraße 120), Heimatverein Marbach
28.11.2026, 15.00 und 19.30 Uhr, **Weihnachtsmärchen und Weihnachtsmarkt,** Dorfplatz und Gasthof Hirschbachtal in Pappendorf, Gasthof „Hirschbachtal“ und Theatergruppe Pappendorf
28.11.2026. 15.00 Uhr, **„STERN_STUNDEN“ Advent im Bauernhaus 2026,** Uni im Bauernhaus Goßberg, Universitas im Bauernhaus Goßberg e. V.,
01.12.2026, 14.00 Uhr, **Kaffeenachmittag in Naundorf,** Dorfgemeinschaftshaus Naundorf, Ortschaftsrat Naundorf
04.12.2026, 17.30 Uhr, **Andacht zum Wochenabschluss,** Kapelle Berbersdorf, Hoffnungskirchgemeinde Hainichen
04.12.2026, 18.00 Uhr, **Weihnachtsbaum aufstellen,** Feuerwehr Pappendorf, Feuerwehr Pappendorf
05.12.2026, 16.00 Uhr, **Pyramide anschieben mit den lustigen Weihnachtsmännern und vieles mehr…,** Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche Kaltofen, Waldhaus Kalkbrüche
06.12.2026, 14.00 Uhr, **Seniorenweihnachtsfeier,** Gasthof „Hirschbachtal“ Pappendorf, Ortschaftsräte von Pappendorf, Berbersdorf, Goßberg, Mobendorf und Schmalbach
06.12.2026, 12.00 Uhr, **Sonntagsmenü,** Bitte vorbestellen!, Straußenhof Striegistal, Familie Reißig
09.12.2026, 14.00 Uhr, **Weihnachtsfeier,** Speiseraum ehemalige Schule, Volkssolidarität Böhrigen
09.12.2026, 14.30 Uhr, **Seniorenweihnachtsfeier,** Kutscherstube, Heimat- und Feuerwehrverein Arnsdorf
12.12.2026, 16.00 Uhr, **5. Mobendorfer Weihnachtsmarkt,** Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf, Ortschaftsrat und Feuerwehrverein Mobendorf
17.12.2026, 14.00 Uhr, **Seniorentreff Berbersdorf,** Kapelle Berbersdorf, Seniorentreff Berbersdorf
18.12.2026, 19.00 Uhr, **Wunschliedersingen im Advent,** Kapelle Berbersdorf
19.12.2026, 15.00 Uhr, **Weihnachtsmarkt,** Jugendclub Berbersdorf, Jugendclub Berbersdorf
19.12.2026, 20.00 Uhr, **Weihnachtskonzert mit Forster Family,** Uni im Bauernhaus Goßberg, Universitas im Bauernhaus Goßberg e. V.,
20.12.2026, 11.00 Uhr, **Weihnachtsmarkt auf dem Straußenhof,** Straußenhof Pappendorf, Familie Reißig
09.–10.01.2027, 9.00–20.00, **11. Striegistaler Hallencup für Fußball-Nachwuchsmannschaften,** Sportanlage Berbersdorf, SG 1899 Striegistal e. V.

**Hinweis:** Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

## Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- **Donnerstag, dem 3. Dezember 2026**
  von 13.00 bis 17.00 Uhr an die Schule in Marbach

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
*Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula*

## Ihre Fahrbibliothek kommt




am **Montag, dem 16. November 2026** nach

| | |
|---|---|
| Berbersdorf Feuerwehr | 13.30 bis 14.30 Uhr |
| Schmalbach Bushaltestelle | 14.45 bis 16.00 Uhr |
| Kaltofen Hochbehälter | 16.15 bis 17.15 Uhr |

am **Donnerstag, dem 3. Dezember 2026** nach

| | |
|---|---|
| Marbach, Grundschule | 13.30 bis 14.30 Uhr |
| Etzdorf Kreuzung Zur Höhe | 14.45 bis 16.00 Uhr |
| Marbach, Feuerwehr | 16.15 bis 17.15 Uhr |

am **Donnerstag, dem 10. Dezember 2026** nach

| | |
|---|---|
| Mobendorf Haltestelle Ortsmitte | 14.30 bis 15.45 Uhr |

am **Freitag, dem 11. Dezember 2026** nach

| | |
|---|---|
| Böhrigen ehemalige Schule | 13.00 bis 14.00 Uhr |
| Naundorf Feuerwehr | 14.15 bis 15.15 Uhr |

## Seniorenweihnachtsfeier für die Ortschaften Berbersdorf, Schmalbach, Pappendorf, Kaltofen, Goßberg und Mobendorf

Es ist schon wieder soweit, die Adventszeit steht vor der Tür!
Wie gewohnt laden die Ortschaftsräte alle Altersrentner, Vorruheständler und Berufsunfähigkeitsrentner von „Alt-Striegistal“ zur gemeinsamen Weihnachtsfeier am **2. Advent, dem 6. Dezember 2026, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** recht herzlich ein.
Die Veranstaltung findet wieder im Saal vom „Gasthof Hirschbachtal“ in Pappendorf statt!
Für die vorweihnachtliche Stimmung sorgen diesmal die Kinder der Kita „Pusteblume“ aus Berbersdorf mit ihrem Programm und als musikalische Umrahmung haben wir nach langer Zeit wieder mal die „Mandolinengruppe Hainichen“ zu Gast.
Die Ortschaftsräte hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen allen Gästen einen geselligen und unterhaltsamen Adventsnachmittag!
Kaffee, Kuchen und Stollen sowie ein kleiner Imbiss werden wieder von den Ortschaftsräten finanziert und auch das Team vom „Hirschbachtal“ steht natürlich für die Bewirtung der Gäste bereit.
Falls jemand für die Anreise eine Beförderungsmöglichkeit benötigt, meldet er sich bitte zeitnah beim jeweiligen Ortsvorsteher!



*Der Blick in den gut gefüllten Saal im vergangenen Jahr 2025.*

Noch ein Hinweis an Gäste die eventuell auf einen Rollstuhl angewiesen sind, auch für sie ist, nach Absprache, der Zugang zum Saal über die Schräge vom Parkplatz neben dem Sportplatz aus möglich!

## Berbersdorf mit Schmalbach

### Informationen der SG 1899 Striegistal e.V.

**Mehr als nur Tore: Wie die U9 der SG 1899 Striegistal mit Herz, Leidenschaft und Teamgeist die Trainer und Eltern verzaubert**

Wenn es um pure Spielfreude geht, macht der U9 der SG Striegistal so schnell niemand etwas vor. Hinter den jungen Kickern liegt eine unglaublich intensive Hinrunde, in der sie über sich hinausgewachsen sind. Wer die jungen Kicker in den letzten Monaten erlebt hat, spürt sofort: Hier brennt jemand für den Fußball. Neben dem ganz normalen Ligabetrieb im Landkreis Mittelsachsen nahmen die Kinder an zahlreichen zusätzlichen Turnieren und Leistungsvergleichen teil. So hat man sogar schon zwei Testspiele gegen U11-Teams bestritten und konnte diese sogar deutlich für sich entscheiden. Doch dieses Pensum war keine Last, sondern purer Antrieb.
Auch wenn die Ergebnisse für uns absolut im Hintergrund stehen, sondern viel mehr die Entwicklung der Kinder auf verschiedenen Ebenen im Vordergrund steht, so kann man festhalten: zwei Niederlagen aus insgesamt 34 Begegnungen allein im Zeitraum August bis Oktober können sich sehen lassen. Man muss dazu sagen, dass ein normaler Spieltag bei der U9 immer ein Turnier aus vier Teams ist und man somit am Spieltag drei Gegner hat.
Hinter diesem Erfolg steht eine engagierte Betreuung, die dafür sorgt, dass sich alle Kinder neben viel Spaß auch gezielt weiterentwickeln. Wir sind froh und auch stolz, dass wir ein Trainerteam aus insgesamt fünf Trainern allein für die U9 bilden können. So ist es möglich gezielt Schwerpunkte zu vermitteln und mit kleinen Gruppen für viel Intensität zu sorgen.

**Gänsehaut pur: Triumph beim Saxony-Cup in Dresden**

Das sportliche i-Tüpfelchen dieser Reise war zweifellos der Auftritt beim hochkarätig besetzten Saxony-Cup 2026 in Dresden. Beim spielstark angesetzten F1 Turnier (Jahrgang 2018) traten unsere Striegistaler Kicker in einem Feld aus 24 namenhaften Teams an.



*Diese Aufnahme zeigt die glücklichen Sieger des U9 SaxonyCup.*

Mit tollem Teamgeist und jeder Menge Spielfreude überraschte das Team die Konkurrenz. Als am Ende der Turniersieg feststand, gab es bei Spielern, Trainern und den mitgereisten Eltern kein Halten mehr. Ein Moment den man gern in Erinnerung behält, wenn man an die leuchtenden Augen und strahlenden Gesichtern aller Beteiligten denkt. Und wenn man als Trainer von Trainerkollegen aus Leipzig, Dresden und Chemnitz gefragt wird, wo dieses Striegistal eigentlich ist, dann ist man als Trainer einmal mehr stolz auf seine Truppe und das Geschaffene.

**Nach der Hinrunde ist vor der Hallensaison**

Für unsere U9 geht es nun so langsam in die Halle, wo neben technischer Weiterentwicklung auch weiterhin verschiedene Spielformen die Schwerpunkte bilden. Es warten zahlreiche Hallenturniere in Wilsdruff, Chemnitz, Brand-Erbisdorf, Radebeul, Meißen, Oberlungwitz, Döbeln und weitere. Der Höhepunkt der Hallensaison ist natürlich der eigene Striegistaler Hallencup vom 8. Januar 2027 bis 10. Januar 2027. Hier gibt es für die Jugenden der SG Striegistal von Klein bis Groß entsprechende Turniere mit namenhaften Besetzungen! Ausgetragen werden diese Turniere wie jedes Jahr im Sportforum an der Pflaumenallee in Hainichen.

**Strahlende Augen beim Chemnitzer FC: Ein Erlebnis für die Ewigkeit**

Dass diese Mannschaft nicht nur sportlich, sondern auch emotional zusammengewachsen ist, zeigte sich bei ihrem jüngsten Ausflug in die Stadt Chemnitz. Als offizielle Einlaufkinder durften die Kids die Profis des Chemnitzer FC gegen die zweite Vertretung des Magdeburger FC in den Spielertunnel und auf das heilige Rasenviereck begleiten.



*Ein toller Moment – die Aufstellung mit dem Chemnitzer FC.*




*Ein schönes Gruppenfoto mit dem Maskottchen des CFC.*




*Die Präsentation der Einlaufkinder im Stadion.*

Hand in Hand mit den großen Sportlern der Region, umgeben von jubelnden Fans – dieser Moment zauberte allen ein Strahlen ins Gesicht, dass so schnell nicht verblassen wird. Im Anschluss haben alle Kinder mit ihren Eltern und weiteren Begleitern das Spiel im Stadion verfolgt. Es war ein super Ausflug mit einer tollen großen Gruppe aus unserem Striegistal!

**Werden Sie Teil unserer Fußball-Familie:**

Sie suchen für Ihr Kind (Jahrgang 2018 oder 2019) einen Verein, bei dem nicht nur der sportliche Ehrgeiz, sondern vor allem Teamgeist, Zusammenhalt und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen? Bei der SG Striegistal ist jedes Kind herzlich willkommen – ganz egal, ob Anfänger oder kleiner Wirbelwind. Kommen Sie gerne mit Ihrem Nachwuchs zum unverbindlichen Schnuppertraining vorbei, erleben Sie unsere tolle Gemeinschaft aus Eltern, Trainern und Kindern hautnah und werden Sie Teil unseres Teams! Melden Sie sich gern dafür bei Trainer Erik Puschmann: 0151 12392663.

*Vorstand der SG 1899 Striegistal e.V.*

## Traumwetter, tolle Gäste und 50 Schlepper im Dauereinsatz: Unser Herbstfest 2026!

Perfektes Feiertagswetter und strahlender Sonnenschein haben dem diesjährigen Herbstfest mit Schaupflügen am 3. Oktober einen wahren Besucheransturm beschert. Fast 50 Schlepper folgten dem Ruf unseres Vereins und sind mit ihren Scharen angerückt, um ihr Können beim Pflügen zu beweisen. Das angrenzende Feld wurde zur „Spielwiese“ freigegeben, auf der die Fahrer mit viel Fingerspitzengefühl und Leidenschaft schnurgerade Furchen zogen.





Darunter auch wieder drei Schlepper von unseren Freunden aus Tschechien, die für ihre Anreise mehr als fünf Stunden benötigten. Ein echtes Spektakel für Groß und Klein! Unser Dank geht an Karsten Walter für die Bereitstellung des Feldes.

Ein besonderer Publikumsmagnet war in diesem Jahr die Erntevorführung mit einer historischen Kartoffelschleuder. Viele Besucher nutzten begeistert die Gelegenheit zum anschließenden „Stoppeln“, um sich ein paar Knollen für zu Hause zu sichern. Wir bedanken uns bei der Agrargenossenschaft Grünlichtenberg für ihre großzügige Kartoffelspende.





Auch kulinarisch war die Veranstaltung ein voller Erfolg: Der sächsische Klassiker „Kartoffeln und Quark“ sowie die vielen hausgebackenen Kuchen waren im Handumdrehen restlos vertilgt.
Unser Angebot für die Kinder zum Schminken, zum Kürbisschnitzen und unser abendlicher Lampionumzug wurden auch in diesem Jahr rege genutzt. Unseren Weg durch Berbersdorf begleiteten musikalisch die Seifersdorfer Blasmusikanten. Wir haben uns sehr gefreut, dass die FFW Berbersdorf /Schmalbach wieder die Absicherung übernommen hat.
Ein riesiges Dankeschön gilt den Vereinsmitgliedern und all den fleißigen Helfern, die uns bei der Bewirtung der Teilnehmer und Gäste unterstützt haben.



Danke auch an alle, die da waren – wir hoffen, es hat Euch genauso viel Spaß gemacht wie uns!
Wir sehen uns wieder zum 28. Treffen agrarhistorischer Technik am **29. und 30. Mai 2027.** Und wer bis dahin nicht warten will, der kann gern die „WeihnachtsWunderWelt“ im Möbelhaus in Siebenlehn besuchen. Auch in diesem Jahr haben wir dort wieder einige historische Schlepper ausgestellt.
*Diana Kröner, Traktorenfreunde Berbersdorf e.V.*

## Seniorennachmittag Schmalbach

Am 28. Oktober 2026 war es wieder soweit. In der herbstlich dekorierten gemütlichen Spielplatzbaude konnten wir wieder eine große Anzahl an Seniorinnen und Senioren begrüßen und mit ihnen ein paar schöne gemeinsame Stunden verbringen.
Wir starteten gemütlich bei einer Tasse Kaffee und reichten dazu frisch gebackenen Kuchen und leckere Torte. Es wurde von Anfang an unentwegt geplaudert und gelacht. Viele alte Erinnerungen wurden ausgetauscht und viele angeregte Gespräche an den Tischen geführt. Die Stimmung war gut.



Ein besonderes Highlight wartete am späten Nachmittag auf die Besucher: Hannes Berg präsentierte Videomitschnitte und Fotos von den „WorldSkills“ in Shanghai 2026. Er war im September zehn Tage vor Ort, um seine zwei jungen Kollegen des Garten- und Landschaftsbaus bei dieser Weltmeisterschaft der Berufsnachwuchstalente zu unterstützen – und das mit großem Erfolg, denn die zwei Chemnitzer sicherten sich einen großartigen 3. Platz. Der Vortrag war sehr beeindruckend und brachte so manchen zum Staunen.
Am Abend wurden knusprige Grillwürste und leckerer Landfrauen-Kartoffelsalat (den Köchinnen sei gedankt!) gereicht und so klang dieser schöne Nachmittag gemütlich aus.
Wir danken allen die gekommen sind! Es hat uns wieder Spaß gemacht mit euch und wir werden auch im nächsten Jahr diese schöne Tradition weiter fortsetzen.
*Ortschaftsrat Schmalbach*

## Einladung zur Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag 2026

Anlässlich des Volkstrauertages findet am **Sonntag, dem 15. November 2026** am Ehrendenkmal in Berbersdorf eine Gedenkveranstaltung statt. Beginn ist **um 10.00 Uhr.**
Die Ortschaftsräte Schmalbach und Berbersdorf laden dazu herzlich ein.







## Aus den Ortschaften






## Böhrigen



## Dittersdorf

# Eine Pforte zur Hochzeit: Dittersdorf gratuliert Felix und Josephine Brauer

Wenn in Dittersdorf geheiratet wird, bleibt das nicht allein eine Angelegenheit des Brautpaares und seiner Familien. Auch in diesem Jahr wurde wieder gemeinsam angepackt, geplant und gestaltet: Für Felix Brauer und seine Josephine entstand eine Hochzeitspforte, die den beiden zur Hochzeit einen ganz besonderen Empfang bereitete.
In den Tagen vor dem Fest trafen sich Mitglieder des Vereins und weitere Helferinnen und Helfer, um das benötigte Grün vorzubereiten und die einzelnen Zweige zu den Bögen zusammenzufügen. Dafür braucht es nicht nur ausreichend Material, sondern ebenso Geduld, Erfahrung und viele helfende Hände. Jeder Handgriff zählt: Zweige werden ausgerichtet, gebunden und mit Schleifen und Blumen zu einem festlichen Ganzen ergänzt.
Mit viel Mühe und Gemeinschaftssinn nahm die Pforte schließlich Gestalt an. Beim Aufstellen zeigte sich einmal mehr, dass eine solche Konstruktion Teamarbeit ist.







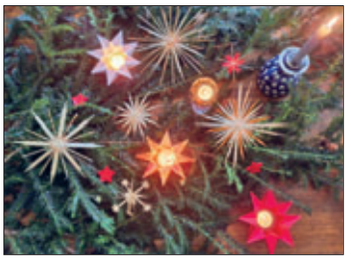


Was allein kaum zu bewältigen wäre, gelingt, wenn viele mit anpacken und sich aufeinander verlassen können. So wurde aus einzelnen Tannenzweigen ein eindrucksvoller Willkommensgruß für das frisch vermählte Paar.
Die Hochzeitspforte gehört in vielen Dörfern zu den schönen Bräuchen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Sie schmückt nicht nur den Weg des Brautpaares, sondern bringt auch die Verbundenheit der Dorfgemeinschaft zum Ausdruck. In ihr steckt Zeit, handwerkliches Geschick und vor allem die Bereitschaft, etwas gemeinsam für andere zu tun. Gerade deshalb ist sie mehr als ein festlicher Schmuck: Sie ist ein Zeichen der Anerkennung und der herzlichen Anteilnahme.
Für Felix und Josephine wurde die Pforte damit zu einem sichtbaren Glückwunsch aus Dittersdorf. Sie zeigt: Eure Hochzeit wird hier wahrgenommen und mit Freude begleitet. Ein solches Zeichen kann man nicht einfach kaufen – es entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind und ihre Zeit miteinander teilen.
Im Namen des Ortschaftsrates Dittersdorf bedanken wir uns herzlich bei allen, die sich an der Vorbereitung, am Binden und am Aufstellen beteiligt haben. Unser besonderer Dank gilt dem Verein für die Organisation und die sorgfältige Arbeit. Ohne dieses Engagement würde ein wichtiger Teil des dörflichen Miteinanders fehlen.
Felix und Josephine, wir wünschen euch für eure Ehe Vertrauen, Geduld, viele gemeinsame Pläne und unzählige glückliche Augenblicke. Wer gemeinsam reitet, weiß schließlich, wie wichtig es ist, aufeinander zu hören, sich gegenseitig Halt zu geben und im richtigen Moment auch einmal die Zügel locker zu lassen. Und falls das gemeinsame Leben doch einmal einen kleinen Umweg nimmt: Hauptsache, ihr bleibt im gleichen Sattel und verliert euren Humor nicht.
Möge eure Liebe ebenso tragfähig sein wie die Pforte, die euch zu Ehren entstanden ist, und ebenso lebendig wie eure gemeinsame Freude an den Pferden. Wir wünschen euch viele Ausritte – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn –, Rückenwind für alle großen und kleinen Abenteuer und ein Zuhause, in dem stets Platz für Liebe, Lachen und vielleicht auch ein bisschen Pferdehaare ist.
*Sophie Lautenschläger in Vertretung für den Ortschaftsrat Dittersdorf*

## Goßberg




### „STERN-STUNDEN"-ADVENT IM BAUERNHAUS 2026



Wir laden herzlich am **Samstag, dem 28. November ab 15.00 Uhr** zur „STERN-STUNDEN"-ADVENT IM BAUERNHAUS 2026 ein. Neben Kaffee, Tee und leckerem Gebäck, können ab 15.30 Uhr Adventskränze gebunden werden. Dazu gibt es Wünschen, Liedern, Musik und vieles mehr. Ab 18.30 Uhr wird es einen Abendimbiss (Preis nach Verzehr) geben. Zwischendurch findet ein origineller Geschenkebasar statt.

Ab circa19.30 Uhr beginnt das „STERN-STUNDEN"-Festliche Konzert zum Advent mit Elisabeth Letocha (Gesang, Moderation), Alina Schwarzbach (Violine) und Rolf Schinzel (Klavier) statt. Der Eintritt ist frei; eine Spende wird erbeten.

Danach findet das Candle Light Evening – offener Abend statt.

Neben der Adventsveranstaltung möchten wir das 30-jähriges Jubiläum der Reihe „Kunst im Kuhstall" feiern.

Bitte anmelden unter Telefon: 01577 1365 729 oder E-Mail director@uni-im-bauernhaus.de. Eine Übernachtung mit Frühstück möglich!

Wir freuen uns auf Euch und ein Wiedersehen!

*Herzlichst Euer Uni-Team*




## Marbach mit Kummersheim

### Busausfahrt der Seniorengruppe Marbach

Zum 3. Mal in diesem Jahr fand am 8. September 2026 eine Ausfahrt der Seniorengruppe Marbach und wie immer mit interessierten Bürgern statt. Der Reisebus von der Firma Dähne, mit dem Busfahrer unseres Vertrauens Herrn Hannes Zill war wie immer fast ausgebucht. Mit schönstem Wetter, bei Petrus bestellt, begann die Reise 8.00 Uhr. Das Ziel nach 145 km war Boxberg der Bärwalder See. Der größte See Sachsen entstammt aus dem Kohletagebau Bärwalde. Die Kohleförderung begann 1976 und wurde 1992 eingestellt. Die Rekultivierung für touristische Zwecke dauerte bis 2008. Eine anderthalb stündige Rundreise mit dem Schiff und die Erklärungen durch den Kapitän war toll.





Anschließend fuhren wir zum Campingpark Lohsa am Sibersee. Die Gaststätte hatte eine gute Auswahl schmackhafter Speisen und eine flotte Bedienung und wir waren begeistert.

Noch eine kleine Fahrt um die Ecke und wir waren beim Highlight

unserer Tagesfahrt. Die Jakubsburg Mortka, eine im 21. Jahrhundert entworfene Burg, einmalig in Europa. Der Bauherr und Investor Herr Jakubetz erbaute sie im Stil einer mittelalterlichen Fantasieburg in den Jahren 2008 bis 2012. Zum Großteil kamen Baumaterial, Steine, Tore, Inventar und so weiter aus der Umgebung und allen Herren Ländern zu Einsatz. Burgmauern, Wehrtürme, Burghof, Rittersäle, Unterkünfte, Aufenthaltsräume wurden in mühevoller Arbeit realisiert. Hut ab und Hochachtung wie er solche Ideen umsetzen konnte. Rundum begeistert und zufrieden traten wir die Heimreise an.
Bis bald zur nächsten Ausfahrt 2027.
*Stephan Krocker*

## Einladung zur Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages lädt der Ortschaftsrat Marbach die Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer Andacht mit anschließender Kranzniederlegung am **Sonntag, dem 15. November 2026, um 10.30 Uhr,** auf den Friedhof in Marbach ein.
Gemeinsam möchten wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken und an den Gedenksteinen Kränze niederlegen.
*Ortschaftsrat Marbach*




## Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Marbach mit Kummersheim

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, der Ortschaftsrat Marbach lädt Sie am **Samstag, dem 28. November 2026** herzlich zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier in das Bürgerhaus Marbach ein.
**Der Einlass beginnt um 13.00 Uhr und die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr.**
Mit einem weihnachtlichen Programm der Sängerin Isabell sowie der musikalischen Begleitung durch Tom Altmann möchten wir Sie auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Im Anschluss laden wir Sie zu Kaffee und Stollen an die gemeinsame Kaffeetafel ein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen besinnlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre.
**Ab 16.00 Uhr** öffnet zudem das **10. Marbacher Lichterfest** im Hof des Bürgerhauses seine Pforten.
*Ihr Ortschaftsrat Marbach*

## Aktuelles vom Jugendrotkreuz Marbach

### Der Oktober im Jugendrotkreuz



Wir Marbacher JRKler sind recht vielseitig unterwegs und so war der Monat sehr gut mit Terminen gefüllt.
Am 16. Oktober stand die Blutspende im Kalender. Wir freuten uns sehr, dass über 40 Spender den Weg zu uns gefunden haben. Sie alle haben einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft geleistet. Danke an alle Spender! Keiner weiß, wann er selbst einmal in die Verlegenheit kommt auf eine Spende angewiesen zu sein. Umso wichtiger ist es, an gesunden Tagen an alle zu denken, die Hilfe benötigen. Am 5. März 2027 findet die nächste Blutspende in Marbach statt.
Für uns Rotkreuzler ist das Üben der Ersten Hilfe ganz wichtig, deshalb haben wir am 17. Oktober einen Erste-Hilfe-Lehrgang besucht, bei dem wir unser Wissen aufgefrischt und gefestigt haben. Wir haben verschiedene Wundarten behandelt, sowie die stabile Seitenlage mit Helmabnahme geübt und die Herz-Lungen-Wiederbelebung durfte auch nicht fehlen.
Weiter ging es eine Woche später mit unserer Kleidersammlung, bei der wir wieder fleißig Kleidersäcke und Altpapier eingesammelt haben. Liebe fleißige Sammler, wir sagen Danke für die Spenden. Wir hatten jede Menge Spaß und zwischendurch gab es zur Stärkung einen kleinen Imbiss.
**Leider müssen wir künftig auf weitere Kleidersammlungen verzichten.** Gut erhaltene Kleidung kann ab sofort direkt in unserer Kleiderkammer in Hainichen (August-Bebel-Straße 8, Montag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr) abgegeben werden. Altpapier sammeln wir weiterhin. Nun freuen wir uns schon auf November, der bestimmt nicht langweilig wird.
*Euer Jugendrotkreuz*

## Mobendorf




## Naundorf




## Pappendorf






# Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

## Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

### Mit Schmetterlingsflügeln zum Kita-Team-Cup

Am 6. Oktober 2026 hieß es für zehn Vorschulkinder der Schmetterlingsgruppe aus der Kita Pusteblume in Berbersdorf: Sportschuhe an und los geht's! Gemeinsam nahmen sie am Kita-Team-Cup des Kreissportbundes Mittelsachsen in Döbeln teil und stellten ihr sportliches Können unter Beweis. Mit einer Mischung aus Aufregung, Ehrgeiz und jeder Menge Vorfreude starteten die kleinen Sportlerinnen und Sportler in den Wettbewerb. Bei den verschiedenen Disziplinen waren Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer gefragt.



*Levin Eger – mit den meisten Punkten unserer Kita hat er uns stolz vertreten.*

Die Kinder gaben ihr Bestes, meisterten die sportlichen Herausforderungen und feuerten sich gegenseitig an. Dabei standen vor allem der Spaß an der Bewegung, Teamgeist und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.
Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Aufwärmen mit Fredy Wolf, dem Maskottchen der Veranstaltung. Mit seiner Unterstützung konnten sich alle Kinder auf den sportlichen Tag einstimmen und voller Energie in die Wettkämpfe starten. Zum Abschied versammelten sich alle mit Fredy Wolf für ein schönes Gruppenbild.




Mit vielen Erinnerungen im Gepäck kehrten die kleinen Sportlerinnen und Sportler zurück – und eines ist sicher: Gemeinsam macht Bewegung gleich doppelt Spaß.
Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kreissportbund Mittelsachen für die Organisation dieses sportlichen Erlebnisses.
*Das Team der Kita „Pusteblume" in Berbersdorf*

## Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

**Krabbelstunde in der „Kita Waldblick" Böhrigen**
Wir laden alle Kinder, die demnächst in unserer Kita angemeldet sind, mit einem Elternteil, zur Krabbelstunde ein. Lernen Sie uns und unser Haus am **Mittwoch, dem 25. November 2026 von 14.30 bis 15.30 Uhr** kennen. Bitte melden Sie telefonisch unter 034322/43040 an!
*Das Erzieherteam des Kindergartens „Waldblick"*

### Herbstliche Erlebnisse und jede Menge Spaß in unserer Kita

In unserer Kita war in den vergangenen Wochen so Einiges los! Gemeinsam mit den Kindern haben wir schöne Feste gefeiert, spannende Abenteuer erlebt und den Herbst mit all seinen bunten Farben und Besonderheiten begrüßt. Dabei gab es viele fröhliche Momente, leuchtende Kinderaugen und jede Menge zu entdecken.

### Ein besonderer Tag für unsere Großeltern

Am 25. September 2026 stand ein ganz besonderer Höhepunkt auf unserem Programm: unser Oma- und Opa-Tag. In der Turnhalle in Böhrigen versammelten sich die Kinder mit ihren Großeltern zu einem gemütlichen Nachmittag. Mit viel Freude, Aufregung und auch ein wenig Lampenfieber präsentierten die Kinder ein kleines Programm, für das sie fleißig geübt hatten. Die Omas und Opas konnten stolz miterleben, was ihre Enkelkinder vorbereitet hatten, und belohnten die kleinen Künstler mit viel Applaus.





*Die Omas und Opas genießen ihr Programm.*

Bei Kaffee und Kuchen blieb anschließend genügend Zeit für schöne Gespräche, gemeinsames Lachen und gemütliches Beisammensein. Ein besonderes Highlight war der anschließende Lampionumzug, bei dem die Kinder mit ihren leuchtenden Lampions für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgten. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der Groß und Klein noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

## Manege frei für unsere kleinen Artisten!

In der Woche vom 5. bis 9. Oktober hieß es für unsere Eichhörnchengruppe: Manege frei! Gemeinsam mit den Schulkindern aus Marbach durften die Kinder an der Zirkuswoche teilnehmen und in die bunte Welt der Artisten eintauchen. Es gab viel zu bestaunen, auszuprobieren und zu erleben. Für die Kinder war es eine ganz besondere Erfahrung, Teil dieses Zirkusabenteuers zu sein und die aufregende Atmosphäre hautnah mitzuerleben.

Auch unsere Käfer- und Häschenkinder ließen sich vom Zirkusfieber anstecken. Während die Eichhörnchen unterwegs waren, griffen sie das Zirkusthema in unserer Einrichtung auf und stellten kurzerhand ihre eigene Zirkusshow auf die Beine.



*Kinder als Artisten zum Zirkusprojekt*

Mit viel Fantasie und Begeisterung verwandelten sie unsere Turnhalle in eine bunte Manege. Ob als kleine Artisten oder in anderen fantasievollen Rollen – die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und zeigten, dass man für eine gelungene Vorstellung vor allem gute Ideen, Mut und jede Menge Spaß braucht. So wurden auch bei uns die Kinder zu den Stars ihrer eigenen Show!

## Bunte Herbsttage in unserer Kita

Vom 12. bis 16. Oktober drehte sich bei unserer Herbstfestwoche alles um die goldene Jahreszeit. Die Kinder brachten von zu Hause liebevoll gefüllte Herbstkörbe mit, die allerlei Schätze der Natur bereithielten. Bunte Blätter, Kastanien, Eicheln und viele weitere herbstliche Fundstücke regten unsere Fantasie an und luden zum Entdecken, Gestalten und Ausprobieren ein.

Mit viel Freude wurde gebastelt und gewerkelt, sodass aus den mitgebrachten Schätzen tolle kleine Kunstwerke entstanden. Doch nicht nur kreativ waren wir unterwegs: Auch kulinarisch hatte der Herbst einiges zu bieten. Gemeinsam zauberten wir leckere Köstlichkeiten und ließen es uns schmecken.

Natürlich durfte ein Herbstspaziergang nicht fehlen! Gut gelaunt machten wir uns auf den Weg, um die Natur mit all ihren Farben und Veränderungen zu erkunden. Mit unserem Herbst-Bingo hielten wir dabei die Augen offen und suchten nach verschiedenen Dingen, die der Herbst für uns bereithielt. Das machte nicht nur Spaß, sondern schärfte auch den Blick für die kleinen Wunder am Wegesrand.

Ein gemeinsames Herbstfrühstück rundete unsere abwechslungsreiche Woche ab. So konnten wir den Herbst mit allen Sinnen erleben, die Natur entdecken und viele schöne Erinnerungen sammeln.

## Gruselig-schöner Abschluss mit unserer Halloweenparty



Zum Abschluss unserer ereignisreichen Wochen wurde es noch einmal schaurig-schön! Am 29. Oktober feierten wir unsere Halloweenparty. Schon am Morgen starteten wir mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück in den Tag. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Eltern und Helfern, die uns unterstützt und mit ihren Beiträgen für einen gelungenen Start in unsere Feier gesorgt haben.

Anschließend wurde es bunt, lustig und ein bisschen gruselig. Überall gab es tolle Kostüme zu bestaunen: Kleine Hexen, mutige Gespenster, geheimnisvolle Gestalten und viele weitere fantasievolle Verkleidungen sorgten für eine schaurig-schöne Stimmung. Stolz präsentierten die Kinder ihre Kostüme und bewunderten die Verkleidungen der anderen.



*Happy Halloween!*

Bei lustigen Spielen, fröhlicher Musik und ausgelassenem Tanzen verging die Zeit wie im Flug. Es wurde gelacht, getanzt und gemeinsam gefeiert. Natürlich durfte auch die eine oder andere kleine Gruselüberraschung nicht fehlen. Es war ein fröhlicher Tag voller Spaß, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse, der unseren Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

## Gemeinsam schöne Erinnerungen schaffen

Ob beim gemeinsamen Feiern mit den Großeltern, beim Staunen in der Zirkusmanege, beim Entdecken der herbstlichen Natur oder beim ausgelassenen Halloweenfest – die vergangenen Wochen haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse für unsere Kinder sind. Sie schenken Freude, stärken das Miteinander und lassen Raum für Kreativität, Neugier und unvergessliche Momente.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, Großeltern, Helfern und Unterstützern, die unsere Kita begleiten und solche besonderen Erlebnisse mit möglich machen. Ein besonderer Dank geht an die Feuerwehr Böhrigen für ihre Unterstützung beim Lampionumzug.

Wir freuen uns auf viele weitere schöne gemeinsame Abenteuer und eine erlebnisreiche Zeit mit unseren Kindern!

*Das Kita-Team der Kita „Waldblick“ in Böhrigen*




## Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

**Kennenlernstunde in der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf**
Wir laden dazu alle Kinder, die bald in unsere Kita aufgenommen werden, am **Mittwoch, dem 25. November 2026, von 14.30 bis 15.30 Uhr** mit Mutti oder Vati, recht herzlich in unser Haus ein. Dort finden wir Zeit, zu spielen und ins Gespräch zu kommen.
Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 034322 43562.
*Die Erzieherinnen der Kita „Max und Moritz“*

### Bunte Herbstzeit in der Kita „Max und Moritz“ in Etzdorf

In den vergangenen Wochen war in unserer Kita „Max und Moritz“ in Etzdorf jede Menge los. Viele schöne Erlebnisse, spannende Abenteuer und gemeinsame Aktionen sorgten für eine abwechslungsreiche und fröhliche Zeit.
Los ging es gleich mit einem ganz besonderen Highlight: dem Zirkusprojekt an der Grundschule Marbach.
In diesem Jahr durfte unser Kindergarten erstmalig mit zwei großen Gruppen daran teilnehmen. Für die Kinder war es eine tolle und aufregende Erfahrung, bei der natürlich der Spaß nicht zu kurz kam. Es wurde viel gelacht, gestaunt und ausprobiert – ein Erlebnis, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Anschließend zog der Herbst bei uns ein und alles drehte sich um bunte Blätter, Kürbisse und die Erntezeit. Passend dazu durften wir die Kirche in Etzdorf besuchen. Dort erfuhren die Kinder auf kindgerechte Weise, was das Erntedankfest bedeutet, warum es gefeiert wird und wofür wir dankbar sein können. Die liebevoll und festlich geschmückte Kirche bot dafür einen wunderschönen Rahmen.
Auch in unserem Garten wurde der Herbst mit allen Sinnen erlebt. Mit großer Begeisterung machten sich die Kinder ans Laubrechen. Dabei wurde nicht nur fleißig geharkt, sondern auch gespielt, gelacht und kreativ gestaltet. Aus den vielen bunten Blättern entstanden sogar kleine Kunstwerke – unter anderem eine beeindruckende Burg aus Herbstlaub.



So wurde aus dem Laubrechen ein tolles gemeinsames Herbstabenteuer!
Auch der Kürbis spielte in dieser Jahreszeit eine große Rolle. Gemeinsam verwandelten unsere Kinder – von den Kleinsten bis zu den Großen – zahlreiche Kürbisse in lustige Gesichter, Katzen und sogar in kleine Käseköpfe mit Mäusen. Dabei wurde fleißig geschnitzt, gestaltet und gelacht. Am Ende erstrahlte unsere Kita in einem ganz
besonderen Glanz: Überall leuchteten die vielen bunten und fantasievollen Kürbislaternen.
Ein weiteres Highlight wartete auf unsere Vorschulkinder. Sie durften den Heimatverein besuchen und gemeinsam mit den fleißigen Frauen dort das Mittagessen zubereiten.





Auf dem Speiseplan standen Schnitzel mit allem, was dazugehört. Die Kinder durften selbst Hand anlegen: Sie stellten Semmelbrösel her, klopften die Schnitzel und halfen bei den weiteren Vorbereitungen. Was für ein aufregendes Abenteuer und eine tolle Erfahrung! Ein herzliches Dankeschön an die lieben Frauen des Heimatvereins für diesen wunderschönen Tag und die gemeinsame Zeit.
Auch bei uns in der Kita wurde anschließend noch einmal gemeinsam der Kochlöffel geschwungen.
Die größeren Kinder zauberten eine leckere Kürbis-Kartoffel-Suppe, während die Kleinsten ein Dessert für alle vorbereiteten. So entstand mit vielen fleißigen Händen ein gemeinsames Mittagsessen – echte Teamarbeit, auf die alle stolz sein konnten!
Nun blicken wir schon voller Vorfreude auf die kommenden Wochen. Langsam stimmen wir uns auf unseren Wintermarkt ein, für



den es noch allerhand vorzubereiten, zu basteln und zu gestalten gibt. Wir freuen uns auf eine gemütliche Winterzeit und viele schöne gemeinsame Momente.
Eines steht fest: Bei uns ist immer etwas los – und gemeinsam macht alles gleich doppelt so viel Freude!
*Herzliche Grüße senden die Kinder und das Team der Kita „Max und Moritz“ aus Etzdorf*

## Aus der Kindertagesstätte Pappendorf

**Ein Gruppennachmittag mit Frau Herklotz – Filzblumen selbst gestalten in Klasse 4**

Frau Herklotz nahm sich die Zeit, um uns die Filztechnik im Hort zu erklären und beizubringen. So einfach, wie wir dachten, war es dann doch nicht. Ausdauer war gefragt, damit sich jedes Fädchen der Wolle durch Reiben miteinander verbinden konnte.
Das Resultat konnte sich sehen lassen: Es entstanden wunderschöne Filzblumen, die wir als Zopfgummis verwenden werden. Die Kinder waren stolz auf ihre selbst gestalteten Werke und hatten viel Freude daran, eine neue Technik kennenzulernen.
Ein herzliches Dankeschön an Frau Herklotz für ihre Zeit und die tolle Anleitung!



*Die Hortkinder der 4. Klasse filzen gemeinsam mit Frau Herklotz.*

**Bunte Herbstzeit in der Kindertagesstätte Pappendorf – Die Früchte des Herbstes entdecken, erforschen und genießen**

Wenn die Blätter bunt werden und die Natur ihre vielfältigen Schätze präsentiert, beginnt auch in der Kindertagesstätte Pappendorf eine besonders spannende und erlebnisreiche Zeit. Im Oktober dreht sich bei den Kindern alles um das gruppenübergreifende Projekt „Die Früchte des Herbstes“.
Jede Gruppe beschäftigte sich mit den verschiedenen Früchten und Schätzen des Herbstes. Kartoffeln, Äpfel, Kastanien, Haselnüsse, Eicheln und Kürbisse standen dabei im Mittelpunkt. Mit viel Freude und Neugier brachten die Kinder ihre bunten Herbstkörbchen mit und entdeckten gemeinsam, was die Natur in dieser Jahreszeit alles zu bieten hat.
Bei den vielfältigen Angeboten gab es jede Menge zu erleben, auszuprobieren und zu lernen. Die Kinder sortierten und zählten ihre gesammelten Schätze, gestalteten mit Kartoffeln kreative Druckbilder und probierten sich beim Kartoffelweitwurf aus. Außerdem gingen sie der spannenden Frage nach: „Wo kommt die Kartoffel eigentlich her?“ So lernten sie spielerisch mehr über die Herkunft unserer Lebensmittel.
Auch kulinarisch wurde einiges geboten: Aus frischen Äpfeln wurden leckere Apfelchips hergestellt und gemeinsam wurde ein duftender Apfelkuchen gebacken. Dabei konnten die kleinen Köche tatkräftig mithelfen und erleben, wie aus einzelnen Zutaten etwas Leckeres entsteht.



*Miria läuft mutig über unseren Barfußparcours aus herbstlichen Naturmaterialien.*



*Milina, Miria, Charlotte und Alfred treten beim Kartoffelwettlauf im Wald gegeneinander an.*

Natürlich kam auch die Kreativität nicht zu kurz. Aus Kastanien und Eicheln entstanden lustige Männchen und fantasievolle Figuren. Die Kürbisse wurden mit viel Begeisterung geschnitzt und in kleine Kunstwerke verwandelt. Passend zur Jahreszeit wurde außerdem gemeinsam gesungen und getanzt.



*Willi höhlt gemeinsam mit Frau Schirmer einen Kürbis aus – Alfred und Miria sind als nächstes dran.*

Ein besonderer Höhepunkt war der Oma- und Opa-Tag bei den Spielespatzen. Die Kinder hatten ein herbstliches Programm mit Liedern, Tänzen und Gedichten vorbereitet, mit dem sie ihre Großeltern erfreuten. Das Highlight war die Geschichte „Das Rübchen“, die von den Kindern mit viel Begeisterung nachgespielt wurde. So entstand ein gemütlicher und fröhlicher gemeinsamer Nachmittag, der sicher allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.
Bitte Foto einfügen



*Die Spielespatzen spielen „Das Rübchen“ zum Oma-Opa-Tag vor.*

**Abwechslungsreiche Herbstferien im Hort**

Auch in den Herbstferien war im Hort jede Menge los. Die Kinder stellten verschiedene Apfelköstlichkeiten her und gestalteten eine Apfelausstellung. Ein Kinotag im Goldenen Löwen in Hainichen sorgte für Abwechslung und gute Unterhaltung. Bei einem Waldausflug mit Herrn Puschmann konnten die Kinder die Natur erkunden und den Herbstwald hautnah erleben. Ein weiterer Höhepunkt war der kreative Ferientag im Kloster Buch.
Darüber hinaus gab es in den Ferien viel zu entdecken: Bei der Besichtigung des Pappendorfer Kirchturms erhielten die Kinder interessante Einblicke in ein Stück ihrer Heimat. Mit viel Geschick und Teamarbeit bauten sie eine riesige Murmelbahn aus Kastanien. Auch eine Wanderung durch das schöne Striegistal durfte nicht fehlen. So wurden die Herbstferien zu einer abwechslungsreichen Mischung aus Naturerlebnissen, Kreativität, Bewegung und gemeinsamen Entdeckungen.



*Die Hortkinder erleben gemeinsam mit den Jägern Herr Hentschel und Herr Puschmann einen wunderbaren Tag im Wald.*

Das Herbstprojekt bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten, ihre Umwelt mit allen Sinnen zu entdecken, eigene Ideen umzusetzen und Neues zu lernen. Gleichzeitig stärkt das gemeinsame Erleben das Miteinander und sorgt für viele schöne Momente in den Gruppen.

Den krönenden Abschluss der herbstlichen Aktivitäten bildet ein Herbst- beziehungsweise Halloweenfest in jeder Gruppe. Darauf freuen sich die Kinder schon ganz besonders.
So wird der Herbst in der Kindertagesstätte Pappendorf zu einer bunten, abwechslungsreichen und erlebnisreichen Zeit, in der Lernen, Kreativität und gemeinsames Lachen Hand in Hand gehen. Ob beim Entdecken der Natur, beim Backen, Basteln, Wandern oder gemeinsamen Feiern – überall gibt es etwas Neues zu erleben und schöne Erinnerungen zu sammeln.
*Das Team der Kita „Striegistaler Spatzennest“ Pappendorf*

## Aus dem Hort der Grundschule Marbach

**Ein Naschgarten für die Marbacher Hortkids**

Im Oktober war es endlich so weit: Nach langer Planung, vielen fleißigen Händen und jeder Menge Vorfreude konnten wir unseren neuen Naschgarten im Hort Marbach feierlich einweihen. Ein Projekt, das uns schon eine ganze Weile begleitet hatte, wurde damit Wirklichkeit. Entstanden ist ein neuer Wohlfühlort, der zum Entdecken, Gärtnern, Spielen und natürlich auch zum Naschen einlädt.
Seinen Anfang nahm das Vorhaben im Rahmen des Wettbewerbs „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort“. Mit unserem Projekt konnten wir ein Preisgeld gewinnen, das wir gezielt für die Gestaltung unseres Naschgartens eingesetzt haben. So wurden verschiedene Obstbäume und Obststräucher gepflanzt, ein Hochbeet angelegt und Waldsofas zum Entspannen aufgestellt. Neue Tische und Bänke laden außerdem dazu ein, gemeinsam Zeit im Grünen zu verbringen. Schritt für Schritt entstand so ein Platz, an dem Natur und Gemeinschaft zusammenkommen.



Damit die Fertigstellung unseres Naschgartens gebührend gefeiert werden konnte, waren alle Kinder unseres Hortes zur Einweihung eingeladen. Und natürlich sollte es nicht nur beim Anschauen und Bewundern bleiben! Ein abwechslungsreiches Herbstprogramm wartete auf die Marbacher Hortkids und sorgte für jede Menge Bewegung, Spaß und gute Laune.
Bei unseren lustigen Herbstspielen konnten die Kinder ihr Geschick und ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Beim Gießkannenwettlauf waren Schnelligkeit und eine ruhige Hand gefragt. Beim Zapfenzielwurf galt es, möglichst genau zu zielen, während beim Gummistiefelweitwurf die Stiefel mit Schwung durch die Luft flogen.







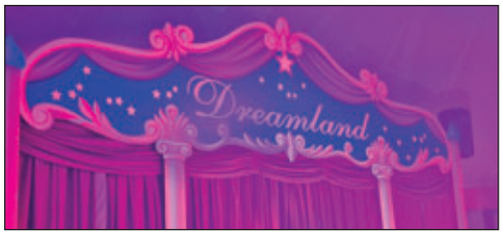
Es wurde ausprobiert, gelacht, angefeuert und natürlich auch mitgefiebert, wer wohl den weitesten Wurf schaffen würde. Die herbstlichen Wettkämpfe sorgten für viel Freude und machten die Einweihung zu einem fröhlichen gemeinsamen Erlebnis.
Nach so viel Bewegung an der frischen Luft knurrten schließlich die Mägen. Zum Glück wartete im neuen Naschgarten bereits eine wohlverdiente Stärkung auf alle kleinen und großen Gäste. Bei jeder Menge Kuchen, leckeren Muffins und erfrischender Limonade konnten sich die Kinder stärken und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Die neuen Sitzgelegenheiten wurden dabei gleich eingeweiht und der Naschgarten mit Leben gefüllt.



Ein solches Projekt gelingt natürlich nicht allein. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei der Planung, Gestaltung und Umsetzung unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Bauhof, dem Förderverein und der Tischlerei Richter für ihre tatkräftige Hilfe. Ebenso danken wir allen weiteren Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass aus unserer Idee ein schöner neuer Ort für die Kinder werden konnte.
Nun heißt es erst einmal geduldig sein, die Pflanzen pflegen und der Natur beim Wachsen zusehen.
Wir hoffen, dass unsere Obstbäume und Sträucher gut anwachsen und wir schon bald die ersten eigenen Früchte ernten können. Bis dahin gibt es im Naschgarten noch viel zu entdecken: vom Beobachten der Pflanzen, über die Pflege des Hochbeetes bis hin zum gemütlichen Beisammensein auf den Waldsofas.
Wir freuen uns sehr über unseren neuen Naschgarten und sind gespannt, wie er sich in den kommenden Jahren entwickeln wird. Denn hier sollen nicht nur Obst und Pflanzen wachsen, sondern auch viele schöne gemeinsame Erinnerungen entstehen. Und wer weiß – vielleicht schmeckt das selbst geerntete Obst später ja gleich doppelt so gut!
*Das Team der „Marbacher Hortkids“*

## Aus der Grundschule Marbach

### Zirkuswoche an der Grundschule Tiefenbach




In der Grundschule Tiefenbach fand in der Woche vom 5. Oktober bis 9. Oktober eine aufregende Zirkuswoche statt, durchgeführt vom Ostdeutschen Projektcircus Andre Sperlich. Die Schüler und Kindergartenkinder hatten die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen zu trainieren und ihre Talente in einem bunten Rahmen zu präsentieren.
Insgesamt nahmen 130 Kinder aus der Schule und der Kita Böhrigen und Etzdorf teil. Voller Begeisterung verwandelten sie sich in Piraten, Clowns, Fakire, Trapezkünstler, Taubenartisten, Schwebebalken-Artisten, Akrobaten und Zauberer. Die Vielfalt der Darbietungen sorgte für ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl die Kinder als auch die Lehrer und Eltern begeisterte.



Insgesamt fanden zwei Vorstellungen statt, bei denen die Kinder ihr Können vor zahlreichen Zuschauern zeigen konnten. Das Publikum war begeistert von den Auftritten, die viel Kreativität und Teamarbeit zeigten.
Neben dem intensiven Training hatten die Kinder auch außerhalb der Zirkusproben viel zu tun. Sie bastelten kreative Plakate und beschäftigten sich eingehend mit dem Thema Zirkus. Dabei erforschten sie die verschiedenen Facetten der Zirkuskunst und entwickelten ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen und den Spaß, den die Darbietungen mit sich bringen. Diese Aktivitäten förderten nicht nur ihre Kreativität, sondern ermöglichten es den Schülern auch, ihr Wissen über den Zirkus spielerisch zu erweitern.
Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern und Erzieher, die die Veranstaltung unterstützt haben und zur tollen Atmosphäre beigetragen haben. Auch ein großes Dankeschön an den Förderverein der Grundschule, der die Kosten des Projektes zur Hälfte gefördert hat.
Die Zirkuswoche hat nicht nur die Talente der Kinder gefördert, sondern auch den Gemeinschaftssinn innerhalb der Schulgemeinschaft gestärkt.
*Das Lehrerteam der Grundschule Tiefenbach*

# Wir gratulieren



## Jubilare im Zeitraum 16. November bis 13. Dezember 2026

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

**Arnsdorf**

| | | |
|---|---|---|
| am 19.11. | Frau Regina Reimann | zum 72. Geburtstag |
| am 29.11. | Frau Helga Kaufmann | zum 85. Geburtstag |
| am 30.11. | Herrn Michael Wolf | zum 75. Geburtstag |
| am 06.12. | Frau Karla Weber | zum 72. Geburtstag |

**Berbersdorf**

| | | |
|---|---|---|
| am 19.11. | Herrn Bernhard Staub | zum 89. Geburtstag |
| am 26.11. | Frau Petra Gera | zum 72. Geburtstag |
| am 10.12. | Frau Rosmarie Schöne | zum 77. Geburtstag |

**Böhrigen**

| | | |
|---|---|---|
| am 16.11. | Herrn Dieter Wanke | zum 89. Geburtstag |
| am 27.11. | Herrn Hartmut Spangenberg | zum 74. Geburtstag |
| am 11.12. | Frau Steffi Klose | zum 72. Geburtstag |

**Dittersdorf**

| | | |
|---|---|---|
| am 19.11. | Herrn Gert Meinhold | zum 73. Geburtstag |

**Etzdorf**

| | | |
|---|---|---|
| am 16.11. | Frau Edda Büttner | zum 81. Geburtstag |
| am 16.11. | Herrn Herbert Stannek | zum 74. Geburtstag |
| am 16.11. | Frau Steffi Oestreich | zum 70. Geburtstag |
| am 17.11. | Herrn Berndt Pollähne | zum 74. Geburtstag |
| am 18.11. | Frau Ursula Hanisch | zum 77. Geburtstag |
| am 30.11. | Frau Irene Köhler | zum 92. Geburtstag |
| am 01.12. | Frau Christa Weinert | zum 92. Geburtstag |
| am 02.12. | Frau Brigitte Matschey | zum 74. Geburtstag |
| am 11.12. | Frau Maria Klose | zum 77. Geburtstag |
| am 12.12. | Frau Margot Knappe | zum 88. Geburtstag |
| am 12.12. | Herrn Wolfgang Büttner | zum 82. Geburtstag |

**Gersdorf**

| | | |
|---|---|---|
| am 30.11. | Frau Hannelore Jahn | zum 84. Geburtstag |
| am 30.11. | Herrn Wolfram Traut | zum 75. Geburtstag |

**Goßberg**

| | | |
|---|---|---|
| am 13.12. | Herrn Andreas Müller | zum 77. Geburtstag |

**Kaltofen**

| | | |
|---|---|---|
| am 10.12. | Frau Barbara Claußnitzer | zum 71. Geburtstag |

**Kummersheim**

| | | |
|---|---|---|
| am 19.11. | Herrn Klaus Schmidt | zum 84. Geburtstag |

**Marbach**

| | | |
|---|---|---|
| am 21.11. | Frau Sigrun Kunath | zum 88. Geburtstag |
| am 21.11. | Herrn Peter Melath | zum 74. Geburtstag |
| am 22.11. | Herrn Bernd Höppner | zum 70. Geburtstag |
| am 23.11. | Frau Ines Grünert | zum 73. Geburtstag |
| am 24.11. | Frau Isolde Böhm | zum 85. Geburtstag |
| am 25.11. | Frau Marianne Steude | zum 79. Geburtstag |
| am 26.11. | Herrn Gerd Wisniewski | zum 72. Geburtstag |
| am 27.11. | Herrn Jürgen Voigtländer | zum 76. Geburtstag |
| am 28.11. | Frau Maria Gohlke | zum 81. Geburtstag |
| am 02.12. | Frau Ute Güldner | zum 76. Geburtstag |
| am 07.12. | Herrn Bernd Bretschneider | zum 72. Geburtstag |
| am 10.12. | Herrn Dieter Seipt | zum 83. Geburtstag |
| am 10.12. | Herrn Peter Frank | zum 82. Geburtstag |

**Mobendorf**

| | | |
|---|---|---|
| am 13.12. | Frau Hannelore Eichhorn | zum 96. Geburtstag |

**Pappendorf**

| | | |
|---|---|---|
| am 17.11. | Frau Irene Bastian | zum 82. Geburtstag |
| am 27.11. | Frau Christine Rehm | zum 72. Geburtstag |
| am 04.12. | Frau Gisela Reiche | zum 74. Geburtstag |
| am 07.12. | Herrn Matthias Mai | zum 70. Geburtstag |

**Schmalbach**

| | | |
|---|---|---|
| am 25.11. | Frau Marianne Grämmel | zum 76. Geburtstag |

## Geboren wurde



in **Böhrigen** Lillit Roscher am 25.09.2026

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht dem Neuankömmling alles erdenklich Gute.

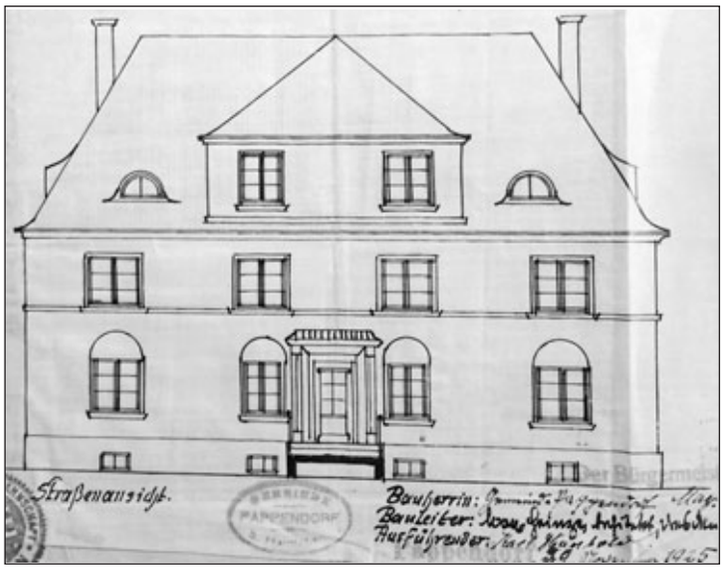
# Aus der Geschichte unserer Region

## Schneiderstube und Gemeindebüro – Erinnerung an Oswald May und sein Wirken in Pappendorf




Zu allen Zeiten gab es auch in unseren Dörfern Menschen, die durch Fleiß, Hartnäckigkeit und Mut zum Risiko das Leben bereicherten und nachhaltig prägten. Tauchen wir also ein in die Geschichte von Pappendorf vor 150 Jahren. Um 1873 geht das kleine Häusleranwesen, heute die Badstraße 1 im Besitz der Familie Schubert, in das Eigentum des aus Berbersdorf kommenden Fabrikarbeiters Karl Hermann May über. Es ist anzunehmen, dass May „eingeheiratet“ hat, denn seine Ehefrau ist „die Jungfrau Auguste Wilhelmine geborene Melzer“, deren Vater zu dieser Zeit Besitzer des Hauses ist. 1873 erblickt das erste Kind der Mays, der Sohn Oswald, das Licht der Welt. Es folgen weitere sieben Kinder, was uns das Pappendorfer Kirchenbuch berichtet. Hermann May betreibt einen „Kolonialwarenladen“, in dem alles angeboten wird, was die Dorfbewohner so brauchen. Leider findet May in der eigenen Familie keinen Nachfolger. So verkauft er seinen Besitz 1903 an den 43 Jahre

alten Oswald Naumann, der den Handel weiterführt und um eine Postagentur erweitert. Verfolgen wir nun den weiteren Lebensweg des 1873 geborenen ältesten Sohnes Oswald May.
Er erlernt den Beruf eines Herrenschneiders und eröffnet in Pappendorf eine Herrenschneiderei. 1895 hat er die Ehe mit der 21-jährigen Tochter des Hainichener Fleischermeisters Gerlach, Bertha Lina, geschlossen. Den May s werden ein Sohn Otto und eine Tochter Martha geboren. Leider ist das Eheglück nur von kurzer Dauer. Die Ehefrau erkrankt an einem Hirntumor und stirbt, erst 26 Jahre alt, im Jahre 1900. Doch Oswald May braucht bald wieder eine Frau. Schließlich hat er zwei kleine Kinder zu versorgen.
1901 heiratet er in zweiter Ehe die aus Mobendorf stammende Auguste Wilhelmine Ida geborene Reichel. 1903 erwirbt er das Haus Nummer 52, heute die „Richard-Witzsch-Straße 35“ im Besitz der Familie Heymann. Ehefrau Ida bringt eine Tochter Elsbeth zur Welt. Der Schneidermeister engagiert sich sehr bald in der Kommunalpolitik des Dorfes. Als der langjährig verdienstvoll wirkende Gemeindevorstand Richard Rößner aus Altersgründen sein Amt am 30. November 1921 niederlegt, erhält Oswald May das Vertrauen des Gemeinderates und wird sein Nachfolger. Nach wie vor betreibt er seine Schneiderei, denn die Bezüge als Gemeindevorstand sind nur ein besseres Trinkgeld. Die Schneiderstube ist nun zugleich die Amtsstube. Im Mai 1922 stellt er einen Haushaltplan für die Gemeinde für den Zeitraum eines Jahres auf. Einnahmen in Höhe von 86.560 Mark stehen Ausgaben in Höhe von 126.770 Mark gegenüber. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist also nicht rosig. Trotz knapper Kassen überzeugt May den Gemeinderat, zur Linderung der Wohnungsnot ein „Arbeiterhaus“ zu bauen. Der Architekt Max Heinze aus Dresden erarbeitet dazu einen Entwurf. Leider landen die Pläne durch den zunehmenden Verfall der deutschen Währung und die galoppierende Inflation im Schubkasten. Als am 1. Januar 1924 die Rentenmark wieder für Stabilität sorgt, setzt Oswald May das Vorhaben erneut auf die Tagesordnung. Mit der Gemeinderatswahl von 1924 wird die langjährige Dominanz der Gutsbesitzer abgelöst. Neben den verbleibenden Gutsbesitzern Otto Frohberg, Alfred Strohbach und Erhard Flügel sind nun als Vertreter der USPD (Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands) der Holzbildhauer Oskar Liebschner und als Vertreter des liberalen Mittelstandes der Wirtschaftsbesitzer Richard Heymann, der Oberlehrer Richard Gross und der Schuhmachermeister Paul Heymann im Gemeinderat. Oswald May bleibt an der Spitze des Dorfes und nennt sich nun Bürgermeister.




Architekt Heinze legt gegen Ende des Jahres 1924 Pläne für ein modernes Vierfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss vor. Als Bauplatz wird der Hang westlich neben dem „Armenhaus“ ausgewählt. Obwohl der steile Hang nicht gerade ideales Baugelände ist, entscheidet man sich für diesen Standort, da das Land bereits Gemeindeeigentum ist und keine Kosten für einen Grunderwerb anfallen. Im März 1925 erteilt die Amtshauptmannschaft Döbeln die Baugenehmigung. Die Maurerarbeiten übernimmt der Goßberger Bauunternehmer Karl Haubold, und die Ausbauarbeiten erledigen Handwerksmeister aus Pappendorf und den Nachbardörfern. Es ist uns heute kaum vorstellbar, dass dieses schöne große Haus lediglich 46.291 Mark gekostet hat. Zu Beginn des Jahres 1927 sind alle Wohnungen belegt. Im Vergleich zu den damals üblichen Löhnen erscheinen 450 Mark Jahresmiete für eine Wohnung doch recht beachtlich.

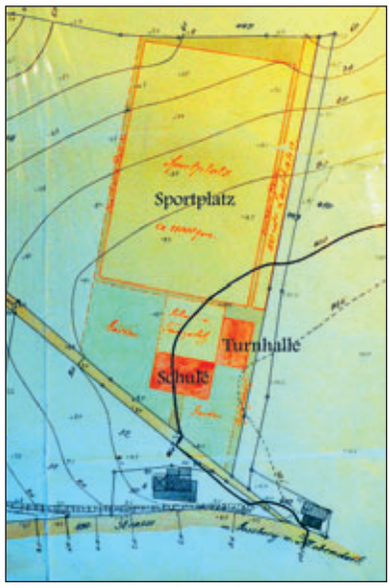


*Das Gemeindehaus um 1950 – nun Sitz der Gemeindeverwaltung und der Poststelle.*

Als Oswald May ein weiteres Haus für die Gemeinde bauen will, spielt der Gemeinderat nicht mit. Erst sollen die aufgenommenen Schulden abgetragen werden. Also baut May auf eigene Rechnung das Haus, das heute der Familie Hammermüller gehört. Natürlich ist auch er danach verschuldet. Weitblickend lässt er im Kellergeschoss eine sogenannte „Kochküche“ einbauen. Hier werden die Mädchen der Pappendorfer Schule auf ihre künftigen Hausfrauenpflichten vorbereitet. Bis zum Bau der neuen Pappendorfer Schule im Jahre 1970 dient der Raum noch als Klassenzimmer.



*Oswald Mays Haus – zu DDR-Zeiten im Besitz der Familie Knepper.*




Da die Pappendorfer Schule mit zwei Klassenzimmern längst nicht mehr den Anforderungen genügt, entwickelt Oswald May den Plan für den Bau einer neuen Schule. Es soll eine „Zentralschule mit Turnhalle und Sportplatz“ werden. An die Einbeziehung der Mobendorfer Kinder wird dabei bereits gedacht. Und wieder ist es der Architekt Max Heinze aus Dresden, der mit seinem Partner Gerlach im Jahre 1928 einen Entwurf erarbeitet. Etwa 175.000 Mark soll das Ganze kosten. Von drei möglichen Standorten wird der Platz favorisiert, an dem 42 Jahre später tatsächlich eine Schule entsteht. Doch die heute fast lächerlich erscheinende Summe ist nicht aufzutreiben. Also landen die schönen Pläne in der Ablage. Auch in Pappendorf nimmt zu Beginn der 30er Jahre der Bedarf an billigen Wohnungen für Arbeits- und Obdachlose sowie für kinderreiche Familien und für alleinstehende Rentner mit einem sehr kleinen Einkommen zu. Das bereits seit 1876 bestehende „Armenhaus“ mit der Hausnummer 44 B ist bereits voll belegt. Oswald May wird aktiv. Er schlägt im Herbst 1933 dem Gemeinderat vor, am Armenhaus einen Anbau zu errichten. Der Architekt Karl Gersdorf in Döbeln erarbeitet einen Entwurf. Bereits im Dezember werden die Aufträge vergeben. Während der Hainichener Baumeister J. Fritz Müller die Bauarbeiten übernimmt, erledigen ortsansässige Handwerker den Innenausbau. Neben drei Wohnungen wird im Erdgeschoss in einem Raum eine „Freibank“ eingerichtet. Die damals in Deutschland übliche Einrichtung dient zur Vermarktung von „minderwertigem, aber nicht gesundheitsschädlichem Fleisch“ von Notschlachtungen oder verunfallten Tieren zu einem niedrigen Preis. Kinderreiche Familien und Menschen mit sehr geringem Einkommen nehmen die Angebote gern an. Für den Bau werden Kosten in Höhe von 12.018 Mark ermittelt. Die Gemeinde erhält einen „Reichszuschuss“ von 5.000 Mark, und weitere 5.000 Mark werden durch ein Darlehen abgesichert. Im August 1934 liegt die Baugenehmigung vor, und bereits im November steht der Rohbau. Nur wenige Monate später sind die Wohnungen belegt. Für eine Wohnung, bestehend aus Küche, Stube und Schlafkammer im Dachgeschoss sowie Platz für Holz und Kohle, sind jährlich 103 Mark an Miete zu entrichten.



*Das Armenhaus vor Errichtung des Anbaus.*

Als in den 30er Jahren der „Reichsarbeitsdienst“, der alle jungen Männer „vormilitärisch“ ausbilden soll, eingeführt wird, gelingt es 1936 dem Bürgermeister, einen Trupp nach Pappendorf zu holen.



*Das „Hirschbachtal“ vor dem Bau des Freibades.*

Die in der Pappenfabrik von Friedrich Schlieder einquartierten jungen Männer marschieren jeden Morgen exakt im Gleichschritt unter dem Gesang des Liedes „Schwarzbraun ist die Haselnuss“ mit geschultertem blank geputztem Spaten durch das Dorf, und manches Mädchenherz schlägt dabei schneller. Im „Hirschbachtal“ errichten die „Arbeitsmänner“ einen Feuerlösch- und Badeteich. Zunächst muss der Hirschbach in ein neues Bett umgelegt werden, ehe die eigentlichen Bauarbeiten beginnen können. Im September 1936 schreiben die „Hainichener Heimatblätter: „Ein Feuerlösch- und Badeteich wurde in Pappendorf angelegt. Die schöne Anlage in Ortsmitte befindet sich etwa 150 m oberhalb des Gasthofes“. Die für die Gemeinde entstehenden Betriebs- und Wartungskosten sind relativ gering. Für die Bevölkerung, aber vor allem für die Kinder, ist es ein willkommener Platz zum Austoben, denn Urlaubsreisen mit den Eltern lässt der schmale Geldbeutel vieler Familie nur selten zu. Die durch den Zuzug vieler heimatvertriebener Familien stark angewachsene Kinderschar nach 1945 nutzt gern das Bad im Hirschbachtal, und viele lernen hier das Schwimmen. Das im Jahr 2026 90 Jahre alte Freibad wird noch heute gern angenommen, obwohl die Wasserqualität durch zu hohen Nährstoffeintrag von den Feldern des Tales nicht immer die beste ist. Schließlich kostet es aber keinen Eintritt und bis zur Konditorei Kaiser, wo es immer einen Imbiss oder ein Eis gibt, sind es nur 200 Meter. Durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde wird alljährlich das Becken vor Beginn der Badesaison einer gründlichen Reinigung unterzogen.



*Das Freibad im Jahre 2026.*

# Aus der Geschichte unserer Region



*Der Bauhof im Einsatz.*

Schließlich haben die umstehenden Bäume große Teile ihres Herbstlaubes hier hinterlassen. Sorgen bereitet die durch die anhaltende Trockenheit der letzten Jahre bedenkliche Abnahme des Wassers im Hirschbach. Schließlich ist er der einzige Zufluss für das Bad. Vor einigen Jahren wurde das gesamte Gelände durch die Gemeinde Striegistal in eine Freizeitoase verwandelt. So entstand ein Spielplatz, der in Verbindung mit dem Freibad im Sommer von Eltern und Kindern oft und gern genutzt wird. Mehrmals im Jahr mähen die fleißigen Bauhofmänner den Rasen, denn gern wird hier auch Volleyball gespielt. Schließlich ist Bewegung an frischer Luft die beste Medizin.




*Der Spielplatz am Freibad in Pappendorf.*



*Doreen Franke gratuliert im Namen des Ortschaftsrates von Pappendorf und überreicht ein Geschenk.*

Im noch vor der Wende errichteten Flachbau neben dem Bad haben die Jugendlichen aus Pappendorf und den Nachbardörfern ihr Domizil im „Jugendklub Pappendorf“ eingerichtet. Nachdem sich das ursprünglich als Umkleide- und Toilettenhäuschen für die Badbesucher errichtete Bauwerk einige Jahre im Dornröschenschlaf befand, haben die engagierten jungen Leute mit viel persönlichem Einsatz und vielen guten Ideen dem Haus neues Leben eingehaucht. Mit einer herzlichen Einladung an die Nachbarn feierten sie am 26. September die Eröffnung ihres Freizeittreffs. Wünschen wir ihnen allzeit ein gutes Miteinander, viele gute Gespräche, aber auch fröhliches Feiern.

Oswald May würde sich freuen, könnte er das fröhliche Treiben, das hier nun wieder herrscht, noch erleben. Sein Wirken war stets davon geprägt, etwas für die Menschen im Dorf zu schaffen. Am 30. September 1944 übergibt der 71-Jährige sein Amt an den Schmiedemeister Gustav Gödecke. Aus der Kommunalpolitik zieht er sich völlig zurück, doch bis ins hohe Alter steht er noch an seinem Schneidertisch. Am 11. März 1961 vollendet sich sein langes aufregendes Leben. Oswald May gehörte zu den Menschen, die ihr Amt nicht als Beruf, sondern als Berufung ansehen.

*Franz Schubert*

# Kirchliche Nachrichten

**Evangelisch-Lutherische Hoffnungskirchgemeinde Hainichen**
**– Außenstelle Pappendorf –**

## NACHGEDACHT

**Gute Nachrichten**

Die Zeitungen rufen gute Nachrichten aus. Der Unterhändler weigert sich, den Krieg zu erklären. Nicht krümmt sich der Finger am Abzug des Gewehrs. Die zornige Hand findet das Messer nicht. Zu explodieren verlernen die Bomben.
Die Generale haben sich zum Golfspielen entschlossen. Das verleumderische Wort bleibt hinter die Lippen gepresst.
Diktatoren öffnen die Straflager. Andersdenkende werden geachtet.
Die Rasse ist nichts als ein Unterschied in der Farbe der Haut. In den Folterkammern wird Brot gebacken. Galgen und Henkerbeil ziehen sich zurück ins Museum. Gespräche über den Frieden haben Aussicht auf Erfolg.
Die Grenzen werden geöffnet. Versuche, den Streit zu schlichten, gibt man nicht auf. Man fängt an, die Wahrheit zu sagen. Man lässt den Gegner zu Wort kommen. Man schließt Kompromisse. Man lächelt über sich.
Man fängt an.
*Rudolf Otto Wiemer*



## GOTTESDIENSTE

**15. November 2026**
**10.30 Uhr** Gottesdienst in Pappendorf mit Präd. M. Kreskowsky
**18. November 2026 – Mittwoch, Buß- und Bettag**
**10.00 Uhr** Gottesdienst in Pappendorf mit Gebetshaus Mittelsachsen e.V.
**22. November 2026**
**10.45 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und mit Gedenken der Verstorbenen, Pfarrer. J. Matthies vor und nach dem Gottesdienst Büchertisch
**29. November 2026 – 1. Advent**
**09.30 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst in Hainichen zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Pfarrer. i. R. F. Scherzer
**6. Dezember 2026 – 2. Advent**
**09.00 Uhr** Gottesdienst in Pappendorf mit Büchertisch, Pfarrer Matthies

## VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN

**Martinsfest in unserer Kirchgemeinde Pappendorf, 14. November um 16.30 Uhr, Andacht in der Kirche**
Anschließend ist ein Lampionumzug mit den Schalmeien geplant. Nach dem Umzug warten auf Groß und Klein leckere Würstchen beim Feuerwehrhaus.

**Herzliche Einladung am 18. November 2026 zum Gottesdienst am Buß- und Bettag mit anschließendem Gebets- und Ermutigungsnachmittag**
Wir beginnen den Tag in der Kirche Pappendorf um 10.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, verantwortet von der Hoffnungskirchgemeinde und dem Gebetshaus Mittelsachsen. Wir werden wieder Gäste dabeihaben, die aus ihrem Leben berichten.
Natürlich steht der Tag ganz im Zeichen des Gebets. Und so wird es sowohl im Gottesdienst als auch danach Impulse zum Gebet geben und Zeiten, in denen wir gemeinsam in Fürbitte und Anbetung gehen. Es gibt keine hoffnungslosen Zeiten, denn GOTT ist Grund genug zur Hoffnung. Lasst uns den Tag darum im doppelten Sinn in Hoffnung verbringen: Wir sind nach dem Gottesdienst im Haus Hoffnung und wollen den Tag in SEINER Gegenwart verbringen. Für Mittagessen und Kaffeetrinken ist gesorgt. Der Tag endet um 17 Uhr.
Eine Spende zur Deckung der Unkosten bzw. für die Arbeit des Gebetshauses ist erwünscht. *Kai Barthel*

**4. Dezember – Andacht zum Wochenabschluss**
Herzliche Einladung in die Kapelle Berbersdorf zur monatlichen Andacht jeweils 17.30 Uhr. Verschiedene ehren- und hauptamtliche Christen gestalten diese für ca. 30 Minuten mit Musik.

**Sprechzeiten im Pfarrhaus Pappendorf mittwochs 16.00 bis 17.00 Uhr**
Alternativ können Sie die Sprechzeiten im Pfarramt Hainichen, Gellertplatz 5 nutzen, welche dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr sind oder Sie vereinbaren einen Vorortttermin unter 037207/2470.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf der Internetseite der Ev.-Luth. Hoffnungskirchgemeinde Hainichen https://hoffnungskirchgemeinde.de. Einen gesegneten Monat November und bleiben sie alle schön gesund, das wünscht Ihnen im Namen des Ortsausschusses Pappendorf *Bianca Hoppe*

# Evangelisch-Lutherische Marienkirchgemeinde im Striegistal

## GOTTESDIENSTE

**15. November 2026**
**09.00 Uhr** Gottesdienst in Greifendorf
**10.30 Uhr** Gottesdienst in Marbach mit Kranzniederlegung
**18. November 2026 – Mittwoch, Buß- und Bettag**
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit AM in Gleisberg
**22. November 2026**
**09.00 Uhr** Gottesdienst mit AM und KiGo in Etzdorf
**09.00 Uhr** Gottesdienst mit AM in Marbach
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit AM und KiGo in Gleisberg
**10.45 Uhr** Gottesdienst mit AM und KiGo in Greifendorf
Zum Ewigkeitssonntag gedenken wir in allen Kirchen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres.
**29. November 2026 – 1. Advent**
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes
**6. Dezember 2026 – 2. Advent**
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit AM in Greifendorf
**16.00 Uhr** Adventskonzert in Marbach

## VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN



## WEITERE TERMINE

- **Königskinder (Christenlehre)**

Freitag 14-tägig 16.00 Uhr im Pfarrhaus Marbach, Termine: 20.11. und 04.12., 16.00 Uhr

- **Junge Gemeinde Marbach**

Freitag, 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach, Kontakt: Lydia Andrä, 0176/92614677

- **Junge Gemeinde Gleisberg**

Freitag in den geraden Kalenderwochen, 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Gleisberg, Kontakt: Selma Müller, 0179/4951834

- **Mama-Kind-Kreis**

Freitag, 14-tägig ab 09.00 Uhr im Gemeinderaum in Etzdorf (Waldheimer Straße 17), Kontakt: Sara Langhof, 0151/18196360, Termine: 24.11. und 08.12., 9.00 Uhr

- **Frauendienste**

Marbach: Dienstag, 17.11., 14.00 Uhr, Goldener Anker Marbach
„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.“

- **Männerkreis**

Dienstag, 24.11. 14.00 Uhr in Greifendorf, Döbelner Straße 11

- **Hauskreis Schmalbach**

jeden 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr bei Familie Volkmann in Schmalbach (Auenweg 4), Kontakt: 034322/12348

- **Hauskreis Etzdorf/Schlegel/Moosheim**

Mittwoch 18.30 Uhr nach Absprache, Kontakt: Sara Langhof, 0151/18196360

- **Gebet für die Gemeinde**

jeden Mittwoch 09.00 Uhr bei Familie Andrä in Etzdorf, Am Steinbach 36, Kontakt: 034322/666248

- **Hausbibelkreis Etzdorf**

Mittwoch 14-tägig 20.00 Uhr bei Familie Andrä in Etzdorf, Am Steinbach 36, Kontakt: 034322/666248 oder 034322/70030

- **Bibelstunde**

jeden 4. Montag im Monat 17.00 Uhr im Gemeinderaum in Gleisberg, Chorener Straße 4, nächster Termin 23.11. um 17.00 Uhr

- **Flötenkreis**

Dienstag, 17.30 Uhr im Gemeinderaum in Gleisberg, Chorener Straße 4, Kontakt: Angelika Schaffrin, 0172/5893750

- **Posaunenchor**

Donnerstag, 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Etzdorf, Waldheimer Straße 17, Kontakt: Frieder Lomtscher, 01522/4220863

- **Chor**

Donnerstag, 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Marbach, Hauptstraße 130, Kontakt: Angelika Schaffrin, 0172/5893750

- **Montagschor**

Montag, 19.00 Uhr, Gemeinderaum Etzdorf, Waldheimer Straße 17, Termine: jeweils Montag der ungeraden Kalenderwoche, 16.11. und 30.11., 19.00 Uhr, Kontakt: Christian Trinks, mc-trinks@gmx.de

- **Flötenkreis für Anfänger**

Dienstag, 14.45 Uhr im Gemeinderaum in Gleisberg, Chorener Straße 4, Kontakt: Susanne Röder, 034327/66301, 0176/47170219

- **Gitarrenkreis für Anfänger**

Freitag, 16.30 Uhr im Gemeinderaum in Gleisberg, Chorener Straße 4, Kontakt: Susan Lantsch-Wurzinger, 0152/21448897

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Pfarramt Marbach,** Hauptstraße 130
Antje Gründig

| | |
|---|---|
| Dienstag | 10.00 bis 12.00 Uhr |
| | 16.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 10.00 bis 12.00 Uhr |
| | 15.00 bis 17.00 Uhr |

Vororttreffen sind nach Absprache möglich.
Kontakt: Telefon: 034322/43130; Mobil: 0152/36750543
E-Mailadresse: kg.marbach@evlks.de

**Kirchgemeindebüro Gleisberg,** Chorener Straße 4
Matthias Peschel, Telefon 034322/42389
jeden 1. Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

## KONTAKT

**Pfarrer Jörg Matthies,** Telefon 034322/43130,
Mobil: 0176/53670971, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
**Sandra Barthel,** Gemeindepädagogin, Telefon: 0157/87760977,
E-Mail: sandrabarthel@evlks.de
**E-Mail Marienkirchgemeinde:**kg.marbach@evlks.de
**Internet:** www.marienkirchgemeinde.de
**Bankverbindung:**
Marienkirchgemeinde im Striegistal
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

# Veranstaltungen im Umland



## Altzella ist das beste Bluesfestival Deutschlands

Das Internationale Blues & Rock Festival Altzella ist das beste Bluesfestival Deutschlands: Bei der Verleihung der German Blues Awards 2026 im Rahmen der German Blues Challenge in der Freiburger Wodanhalle belegte das Festival am Samstagabend den 1. Platz in der Kategorie „Festival“. Die Gewinner wurden zuvor über ein bundesweites Online-Voting ermittelt.
Laudatorin Barbara Bloch vom Baltic Blues e.V. würdigte ein Festival, „das bisher bei ganz vielen ziemlich unterm Radar gelaufen ist“: Seit fast 25 Jahren findet es im Osten der Republik statt, in Sachsen – und das in einem Kloster.




Den Preis nahm eine fünfköpfige Delegation des veranstaltenden Mittelsächsischen Jugend- und Kulturvereins e.V. (MJV) entgegen. „Das macht uns total stolz, denn der Preis geht nicht nur an uns, sondern an fast 120 ehrenamtliche Helfer, die sich seit fast 25 Jahren für dieses Festival engagieren“, sagte Uli Kretzschmar, künstlerischer Leiter des Festivals. Vereinsvorsitzender Erik ergänzte: „Das ist eine Riesenanerkennung für 25 Jahre ehrenamtliche Arbeit.“
Für das Team hat die Auszeichnung auch eine regionale Bedeutung: „Ich freue mich, dass es ein Festival aus dem Osten geschafft hat, diesen Award zu bekommen. So bekommt die Bluesszene aus dem Osten endlich mal eine Stimme. Das spornt uns an, einfach weiterzumachen“, so Kretzschmar. Der Verein dankt allen, die beim Online-Voting für Altzella abgestimmt haben.
In der Dankesrede kam eine Überraschung: Das Festival lädt die Siegerband der German Blues Challenge 2026, zur Ausgabe 2027 nach Altzella ein. Dazu ein Bekenntnis zur Bühne: „Wir glauben an die Kraft der Live-Musik. Lasst euch von Streaming und KI und was auch immer bitte nichts vormachen. Live-Musik bringt die wahren Emotionen und verbindet Menschen. Der Blues lebt.“
Das Internationale Blues & Rock Festival Altzella findet seit 2002 im historischen Klosterpark Altzella bei Nossen (Landkreis Meißen) statt. Die Ruinen des 1162 gegründeten Zisterzienserklosters und der Landschaftspark bilden die Kulisse für internationale Blues- und Rockbands, Newcomer und große Namen der Szene. Organisiert wird das Festival ehrenamtlich von einem Kernteam aus 15 bis 20 Vereinsmitgliedern und rund 120 freiwilligen Helfern.
2027 findet das Festival zum 25. Mal statt, am 6. und 7. Mai 2027 (Himmelfahrt). Der Vorverkauf beginnt am Montag, 9. November 2026. Tickets gibt es unter https://bluesundrock-altzella.de/tickets.






## Ankündigung für Sonderfahrten im Dezember

Die Sonderfahrten im September 2026 zwischen Döbeln–Roßwein –Nossen–Meißen anlässlich des Weinfestes in Meißen stießen bei der Bevölkerung auf positive Resonanz.
Zugleich zeigten die Sonderfahrten „das Potential einer Zusammenarbeit zwischen Eisenbahnunternehmen, Kommunen, Vereinen, Veranstaltern und weiteren regionalen Partnern. Weitere Sonderfahrten sind bereits für den 12. und 13. Dezember 2026 auf der Strecke geplant. An diesem Wochenende sollen unter anderem die Weihnachtsmärkte in Döbeln, Niederstriegis, Nossen, Meißen und Dresden miteinander verbunden werden."
Passen Sie schon heute Ihre Dienstpläne an oder halten Sie sich schon heute den 12. und 13. Dezember 2026 in Ihrem Kalender frei. Die Details zu den Fahrplänen werden rechtzeitig bekanntgegeben.
*Martina Zimmermann*

---

## Karrieremesse „Zukunft vor Ort – aus der Region für die Region"

Am 30. Januar 2027 findet die Karrieremesse „Zukunft vor Ort – aus der Region für die Region" zum zweiten Mal in der Stadtsporthalle Roßwein statt. Nach der erfolgreichen Premiere in diesem Jahr mit vielen Besucherinnen und Besuchern sowie zahlreichen guten Gesprächen steht fest: Die Messe geht in die nächste Runde.
Ziel der Veranstaltung ist es, Schülerinnen und Schüler über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Region zu informieren. Zugleich können sich die Bewohnerinnen und Bewohner ein Bild von den Unternehmen vor Ort und ihren Leistungen machen. Für die Unternehmen bietet die Messe eine Gelegenheit, mit möglichen Bewerberinnen und Bewerbern ins Gespräch zu kommen und offene Stellen zu besetzen.
Mehrere Unternehmen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt, darunter auch EDEKA. Weitere Aussteller sind willkommen – es sind noch Plätze verfügbar. Interessierte Unternehmen, auch aus Striegistal, können sich unter nicole.thill@soehnel-elektro.de melden.
**Termin vormerken: 30. Januar 2027, 9.00 bis 13.00 Uhr, Stadtsporthalle Roßwein.**
Weitere Informationen gibt es unter
www.karrieremesse-rosswein.de.

